

Aus Canadischen Provinzen

Baskalgehwan

Bourassa für Erlernen der Mutter- sprache.

Gravelbourg, 12. Okt. — Henri Bourassa, der Abgeordnete für... in der dichterischen Poesie über die... Nationalität. Er ermuntert... in der dichterischen Poesie über die... Nationalität.

von Wilhelm Depping, die beide im... Concordia College in St. Paul, Minn... studieren; wurden dort schwer... verletzt. Ein Auto warf sie zu Boden...

Leader, 12. Okt. — Johann... der schon im 80. Lebensjahre... stand, ist infolge von Herzstörungen... in Leader gestorben und am Sonntag... dort von der kongregationalen Kirche... ausbeerdigt worden.

Als die Kinder von Sid Bold von... Buriall für sich auf einem Hügel... nach Hause führen, wurde das Fahrzeug... umgeworfen, wobei eine Eisenstange... in den Hintern eines Mädchens... drang, einige Zähne herausfielen und... beim anderen Schaden verursachte.

Selbstmord eines Farmers. Goodwater, 11. Okt. — Der... 77-jährige John White, ein wohlhabender... Farmer des Distrikts, wurde im... Stall auf seiner Farm erhängt... aufgehängt. White war seit einer... beträchtlichen Zeit nicht recht gesund... und klagte über ein Nervenschwäche. Er... konnte keine Finanzschwierigkeiten... da er in guten Verhältnissen lebte. Er... hinterließ eine Witwe und vier... Söhne.

Gruppen. Prince Albert, 10. Okt. —... Eugene Howe von Via River ist im... Nat Lake ertrunken. Ueber die Art... und Weise, wie das Unglück passierte... ist, fehlen alle Einzelheiten.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Quinston, 5. Okt. —... Als J. ds. Mts. entlich ist im... Herrn die wohlhabende Frau Maria... Wever, Gattin von Herrn John... Wever, im Alter von 49 Jahren. Nach... langem Leiden, wohl vorbereitet... durch den heiligen Empfang der hl. Kommunion, hat sie der Allmächtige... nach seinem unerforschlichen... Willen sich gerufen in die Ewigkeit. Am... Donnerstag wurde die Beerdigung... unter großer Beteiligung zu... Grabe getragen.

Gruppen. Moose Jaw, 9. Okt. —... Werte Courierleser! Nach hiermit... bekannt, daß ich wieder mal meine... Adresse wechsle von Moose Jaw... Sask., 964 Donald Str. N.W., nach... Harris, Sask. Ich war hier Müller... in der Robin Hood-Mühle mit einer... Leistung von 7200 Saß Mehl in 24... Stunden. Als einem Deutschen war... es mir eine Ehre, oft vielen Besuchern... und Stellungnehmenden die Mühle... in vollem Betrieb zu zeigen oder... auch Arbeit zu verschaffen. Auf... allen Befannten hiermit ein... fröhliches „Auf Wiedersehen!“ zu. Bei der... Entlassung aus der Mühle gab mir... die Robin Hood Co. ein glänzendes... Zeugnis und legte mir „Mr. Braun... Sie können zu jeder Zeit zurückkommen... Wir entlassen Sie sehr ungern... weil wir in Ihnen gerade das gefunden... haben, was wir brauchen: erfrischende... Arbeit, zufriednstellenden Umgang... mit den Hilfsarbeitern, jung, flink... zuvorkommend, und wir sind sicher... in ein paar Jahren könnten Sie bei... uns Superintendant werden mit... großem Gehalt usw.“ So ähnlich lautet... auch das Zeugnis. Also in Ehren... entlassen. Mit voller Kraft will ich... nun in Harris, Sask., in eigener... geführter Mühle zu mahlen anfangen... (Seitens wurde die Mühle von... Herrn Bros. mit 2 Partnern... gekauft, auch Deutsche: A. M. Pauls... aus Edmonton (ist ein Beizenfach... veränderlich, hat Jahre lang einen... Elevator an H. E. A. bedient), und... sein Sohn Tony war Bernalter im... Kardarey Store in Herbert, Sask.,... und liberal beliebt. Wir wollen noch... elektrisches Licht für die Stadt... Harris einrichten und werden ja... sehen, was alles kommt. Wir... überleben nächste Woche. Welche... sind sehr er... wünscht. Auch will ich öfters im... Courier von uns hören lassen, wie es... geht und was es Neues gibt.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. —... Sehr geehrte Redaktion! Wir haben... diesen Herbst sehr trauriges Wetter... wie nie zuvor: nichts als Regen. Es... war schon im letzten Jahr schlimm... genug, aber in diesem Jahr kann man... noch nicht einmal die Dreiarbeit... richtig anfangen. Es sind hier kaum... 5 Prozent gedroschen. Das, was... gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder... „Damp“. Nur schade für die so... schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück... auf der Welt, das so riskant ist wie... das Fahren? Herr Dad, unser Pool... erdroschen haben, möchten wir... „Lough“ haben; denn für „Damp“... bekommt man so wenig, daß man fast... gar nichts damit anfangen könnte.

Janne immer verunglückt. Bricecrest, 12. Okt. — Am... Sonntag Abend ereignete sich auf der... Farm von Donald Findlan ein... schwerer Unfallfall, bei dem der fünf... jährige Dean fast verlor wurde. Er... stürzte hatte am Brücken, dessen... Pumpe mittels eines Gasolmotors... betrieben wurde, einen Eimer Wasser... geholt und war zum Zurück... kehren, um einen weiteren Eimer zu... holen. Inzwischen lief der Motor... noch weiter. Der Knüttel hatte den... Jungen ermahnt, die Maschine nicht... zu berühren; trotzdem blieb dieser... dem Motor abzuweichen. Dabei blieb er... mit seinem Anzug hängen und wurde... hin und her gerissen, bis der Motor... zum Stillstand kam. Der Junge trug... einen Bein- und Schädelbruch davon.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Unter Güterzug gefallen. Moose Jaw, 13. Okt. — E. W. Willis, ein Grubenarbeiter von... Lauri, verlor sich auf einen in... Bewegung befindlichen Güterzug auf... sprangen, wobei er unter die Räder... des Wagens fiel und schwere... Verletzungen erlitt. An denen er... sofort gestorben ist. Der Zug... hielt alle mögliche Hilfe. Der... Schneider legte sprach noch... einige Worte, doch wurde er in... beunruhigtem Zustand ins... Solvital... überführt, wo er 2 Stunden später... verstarb.

In St. Paul verlor. Quinston, 12. Okt. —... 24 Jahre alt, Sohn von John... Frey, und Wilhelm Depping, Sohn...

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Selbstmord eines Grubenarbeiters. Carleton Place, 13. Okt. — Das... achtein... jährige Kind des Grubenarbeiters... Edward Carlson von Bancroft... aus dem Hause seines Arbeitgebers... Ed Rosen, dort etwa zehn Tagen... aus dem Mittelnach von der Provinzial... polizei aufgeklärt, als man die... Leiche von der Farm heraus... Selbstmord verurteilt war, nahm... Carlson Arbeitgeber in Anspruch, daß... sich der Grubenarbeiter in Anbetracht... des schlechten Dreiwetters einige freie... Tage nehmen wollte. Schließlich wurde... aber Rosen das unfruchtbar und... verhängnisvolle Verhängnis... verurteilt.

Neue Erfindung erspart Millionen

Eine Lampe die 94% Luft brennt.

Eine neue Cellampe, die ein außerordentlich helles, gerades und weiches Licht gibt. Besser als elektrisches oder Gaslicht. Wurde von der Regierung der Vereinigten Staaten und 85 Universitäten untersucht und für besser als jede gewöhnliche Cellampe befunden. Es brennt ohne Rauch, Rauch oder Geräusch zu verursachen — kein Aufpumpen benötigt, ist einfach, rein und sicher. Brennt 94 Prozent Luft und 6 Prozent des gewöhnlichen Acetylen (Kohlensäure).

Der Erfinder, J. D. Johnson, 405 Logan Ave., Toronto, Ont., bietet sich an, eine Lampe auf 10 Tage zu freier Probe zu senden oder auch sogar eine Lampe umsonst an den ersten Bestraucher in einem Distrikt zu schicken, wenn er dabei beifällig ist, die Lampe einzuführen. Man schreibe noch heute ein volles Ausmaß. Man frage an, wie man die Lampe erhalten kann, um ohne Kapital und Erfahrung \$250 bis \$500 per Monat zu verdienen.

Wenn der Pool auch keine eigenen Mühlen hätte, um es den Poolfarmern zu ermöglichen, ihr Mehl zu den Verteilungsstellen zu liefern. Dann könnte der Pool statt des Rohmaterials Fertigfabrikate nach Europa exportieren. Die Mühlengelechtsen kaufen ihr Getreide im Herbst, wenn es am billigsten ist. Das Mehl dagegen kauft man im Herbst, wenn die Preise höher, ab es nun Herbst, Winter oder Sommer ist.

Es wäre auch ratsam, wenn unsere Farmer sich nach und nach den „United Farmers“ anschließen würden. Es ist eine Organisation, welche nur zum Nutzen und zur Wohlfahrt der Farmer gegründet worden ist. Man sollte nicht wegen 85 zurückbleiben. Es wird gesagt, die „United Farmers“ Vereinigung sei eine politische Verbindung. Das ist nicht wahr. Es würde zu weit führen, alle Einzelheiten hier zu erwähnen. Wenn unsere Farmer nicht aufpassen, kann ihnen noch alles, was sie jetzt haben, genommen werden. Dann stehen wir da mit die verlorenen Schafe, und dann wird uns auch kein Sapirer mehr helfen können. Deshalb wollen wir das, was wir mit Schweiß gegründet haben, auch fortzuführen. So laßt uns denn nun zusammenhalten; denn in der Einheit liegt die Macht! Verbleibe in aller Hochachtung für Sie, J. D. Johnson.

Grüßend S. D. Braun

Gruppen. Grapton, 6. Okt. — Sehr geehrte Redaktion! Wir haben diesen Herbst sehr trauriges Wetter wie nie zuvor: nichts als Regen. Es war schon im letzten Jahr schlimm genug, aber in diesem Jahr kann man noch nicht einmal die Dreiarbeit richtig anfangen. Es sind hier kaum 5 Prozent gedroschen. Das, was gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder „Damp“. Nur schade für die so schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück auf der Welt, das so riskant ist wie das Fahren? Herr Dad, unser Pool erdroschen haben, möchten wir „Lough“ haben; denn für „Damp“ bekommt man so wenig, daß man fast gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. — Sehr geehrte Redaktion! Wir haben diesen Herbst sehr trauriges Wetter wie nie zuvor: nichts als Regen. Es war schon im letzten Jahr schlimm genug, aber in diesem Jahr kann man noch nicht einmal die Dreiarbeit richtig anfangen. Es sind hier kaum 5 Prozent gedroschen. Das, was gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder „Damp“. Nur schade für die so schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück auf der Welt, das so riskant ist wie das Fahren? Herr Dad, unser Pool erdroschen haben, möchten wir „Lough“ haben; denn für „Damp“ bekommt man so wenig, daß man fast gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. — Sehr geehrte Redaktion! Wir haben diesen Herbst sehr trauriges Wetter wie nie zuvor: nichts als Regen. Es war schon im letzten Jahr schlimm genug, aber in diesem Jahr kann man noch nicht einmal die Dreiarbeit richtig anfangen. Es sind hier kaum 5 Prozent gedroschen. Das, was gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder „Damp“. Nur schade für die so schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück auf der Welt, das so riskant ist wie das Fahren? Herr Dad, unser Pool erdroschen haben, möchten wir „Lough“ haben; denn für „Damp“ bekommt man so wenig, daß man fast gar nichts damit anfangen könnte.

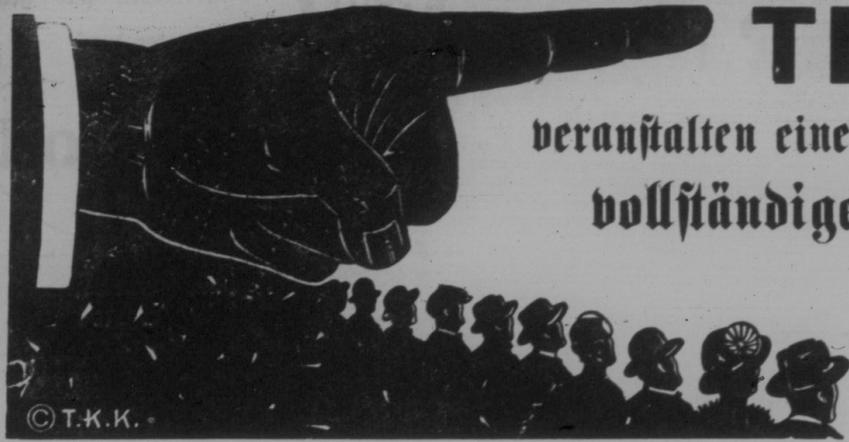
Gruppen. Grapton, 6. Okt. — Sehr geehrte Redaktion! Wir haben diesen Herbst sehr trauriges Wetter wie nie zuvor: nichts als Regen. Es war schon im letzten Jahr schlimm genug, aber in diesem Jahr kann man noch nicht einmal die Dreiarbeit richtig anfangen. Es sind hier kaum 5 Prozent gedroschen. Das, was gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder „Damp“. Nur schade für die so schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück auf der Welt, das so riskant ist wie das Fahren? Herr Dad, unser Pool erdroschen haben, möchten wir „Lough“ haben; denn für „Damp“ bekommt man so wenig, daß man fast gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. — Sehr geehrte Redaktion! Wir haben diesen Herbst sehr trauriges Wetter wie nie zuvor: nichts als Regen. Es war schon im letzten Jahr schlimm genug, aber in diesem Jahr kann man noch nicht einmal die Dreiarbeit richtig anfangen. Es sind hier kaum 5 Prozent gedroschen. Das, was gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder „Damp“. Nur schade für die so schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück auf der Welt, das so riskant ist wie das Fahren? Herr Dad, unser Pool erdroschen haben, möchten wir „Lough“ haben; denn für „Damp“ bekommt man so wenig, daß man fast gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. — Sehr geehrte Redaktion! Wir haben diesen Herbst sehr trauriges Wetter wie nie zuvor: nichts als Regen. Es war schon im letzten Jahr schlimm genug, aber in diesem Jahr kann man noch nicht einmal die Dreiarbeit richtig anfangen. Es sind hier kaum 5 Prozent gedroschen. Das, was gedroschen ist, ist entweder „Lough“ oder „Damp“. Nur schade für die so schöne Ernte! Gibt es ein Geldstück auf der Welt, das so riskant ist wie das Fahren? Herr Dad, unser Pool erdroschen haben, möchten wir „Lough“ haben; denn für „Damp“ bekommt man so wenig, daß man fast gar nichts damit anfangen könnte.

Gruppen. Grapton, 6. Okt. — Sehr geehrte Redaktion! Wir haben diesen Herbst sehr trauriges Wetter wie nie zuvor: nichts als Regen. Es war schon

DIESE STADT HAELT IHREN ATEM AN UND ALLE WARTEN AUF D



THE MAPLE LEAF DI

veranstalten einen
vollständigen

Abchluss

Eine \$75,000 Aufopferung von Schnittwaren, fertigen Damenkleidern, Ausstattungen, Strumpfhosen, Schuhe für die ganze Familie. Wir haben alles für einen Haushalt und die spa...

Baronet Satin

Dies ist ein Ausverkauf, der einen Scheinwerfer der Wahrheit auf echte Bargainpreise lenkt. Geeignet für Clips, Kleider und Mäde. Dieses populäre Baronet Satin hat nichts seines Gleichen. 36 Zoll breit, in allen populären Herbstfarben, sowie auch Schwarz. Reg. \$1.25, zu **77c**

Hier ist ein Ausverkauf von reinstem Schnitt, dem kein anderer gleichkommen kann.

Indem wir diesen Endausverkauf veranstalten, sind wir gezwungen, Verluste zu ertragen, durch welche alle frühere Verkäufe dieser Stadt in den Schatten gestellt werden. Wir werden Werte anbieten, an denen die Einwohnerschaft Reginas und Umgebung erkaufen sein werden. Wir haben große Vorbereitungen getroffen für dieses Ereignis und wenn sich die Türen öffnen am Mittwoch Morgen, am 19. Oktober, wird eine Anzahl von Bargains ausgestellt sein, die denen sich die Menge der Einkäufer ergötzen werden. Die Preise, die wir hier in dieser Anzeige anführen, sind nur ein kleines Beispiel von den vielen Hunderten von Bargains, die Sie hier erwarten. Der Maple Leaf Laden hatte noch immer den guten Ruf nur Qualitätsware zu verkaufen und jetzt kommt ein unerhörtes Preisverfall, an dem die Fundamente der Geschäftsmethode erschüttert werden. Was auch durch nichts zurückhalten. Telefonieren euren Nachbarn — sagt es euren Freunden.

BEGINNT MITTWOCH

Seidene Strümpfe für Damen.

Sie müssen viel Jahre zurück denken, um sich an Werte wie diese zu erinnern. Gubische Seidenstrümpfe der besten Qualität. Regulärer Preis \$1.25. 3 Zoll Hand oben, mit ganz reinem Aufsteil. In all den neuen Farben der Saison. Speziell herabgesetzt bis auf **59c**

Feine Sonntagshemden 98c für Herren

Anstatt \$1.95
Männer, die echte Werte kennen und Qualitätsshemden haben wollen, werden diese beim Abend kaufen. Große Auswahl aller populären Materialien und Mustern. In Broadcloth, Madras und englischem Print. Größen 14 bis 17.

Männer beilich euch für 19c diese Aratek Krage

Eine Gelegenheit wie diese wird nicht mehr geboten werden in irgend eines Kaufmanns Geschäft. Echte Aratek Krage in allen populären Arten. Alle Größen. Wer hier einkauft, spart mehr Geld als er verdienen kann. Wir verkaufen nichts an andere Geschäftsleute.

\$2.25 Nachthemden 89c für Damen

Es ist kein Wunder, daß so viele Leute uns schon telefonisch angerufen haben, um auszufinden, wann dieser Verkauf beginnt. Wenn die Preise so spottbillig sind. Diese große Auswahl von Muslin und Flanellette Nachthemden sind ohne Zweifel ein wunderbarer Wert zu 89c.

Clarks Schuh-
einbaumwolle

Alle Farben und
Nummern
5c

Mäntel

Die'er Mäntel
sind sehr
geschmackvoll
mit Pelz besetzt.

Wenn Sie diesen Preisen gegenübersehen, werden Sie

Wir haben Duzende von neuen Verkäufern angestellt und außerdem haben wir alle

Mäntel für Frauen und Mädchen.

Sie können es jetzt schon prophesieren, daß, wenn Damen diese Mäntel sehen werden, sie es nicht glauben können, diese für nur \$10.95 zu erhalten. Wir haben uns entschlossen, unser ganzjähriges Lager auszuverkaufen und sollte es uns mit diesen Preisen überhaupt nicht schwer fallen. Hier ist eine Gruppe von Mänteln, die Schönheit und edlen Wert verbinden, Mäntel, die sehr genau gearbeitet sind. Betrachtet man das Material, so glaubt man mehr als das Doppelte von \$10.95 bezahlen zu müssen. Alle mit Pelz besetzt, und eine ungeheurer große Auswahl. Sehen Sie diese Mäntel ehe Sie irgend woandershin gehen.
Ausverkaufspreis nur
Werte bis zu \$35.00

\$10.95

AVAILABLE NOW AT GREATLY Reduced Prices

Reduzierte Preise an den feinsten pelzbesetzten Mänteln.

Werte bis **\$45.00** **\$19**

So auf dieser Welt können Sie noch niemals hoffen, die bezugten Muster zu nur \$19.00 einzukaufen zu können. Diese Preise hören sich ganz töricht an, wenn man den vorzüglichen Wert in Betracht zieht. Hier sind Reede-points, Marcellas, Suedines, Crushed Plush und Plaids. Alle reichlich besetzt mit Fell. Shawl- und Rushroom-Kragen. Doppelt gefüttert. Ohne Zweifel ein annehmbarer Wert.

Georgette und Crepe De Chine SEIDE

Frauen, die mit Sparanfecht einkaufen, würden auf Ereignisse wie dieses und nehmen Vorteil an den Erparnissen an Sachen, die sie für die Zukunft benötigen. 36 Zoll und 40 Zoll Georgette und Crepe De Chine, in fast allen beliebigen Farben. Regulär \$1.95 Wert. Der ganze Vorrat zu, per Yard **89c**

Donnerstag Spezial

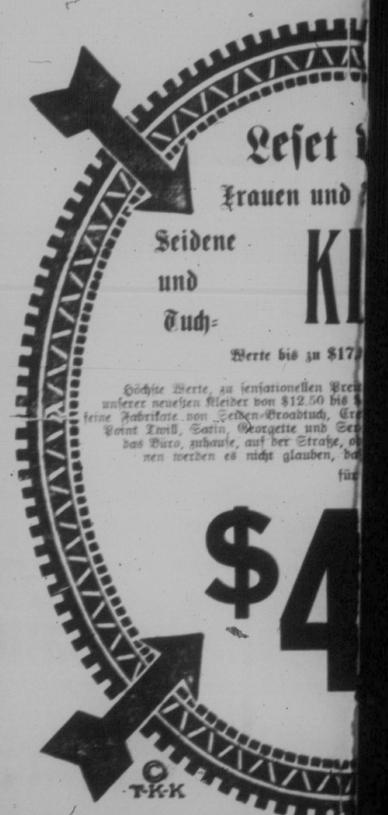
So lange 50 Paar reichen.
Feinste Kid-Leder Slipper, mit Pom-Pom belegt. Alle Größen und Farben. Schaut sie an in den Schaufenstern am Mittwoch — nur ein Paar zu jedem Kunden.

25c

Spezial für Freitag

Am halb neun Uhr morgens.
Nur eine Stunde lang, von halb neun Uhr an verkaufen wir Tausend Paar unseres regulären englischen Satteln zu nur 10c per Paar. 5 Paar a jeden Kunden

10c



Leset
Frauen und
Seidene
und
Tuch-
Kleider
Werte bis zu \$17

\$4



Diese Preise werden Ihnen eine Idee geben von den Bargains, die Sie hier erwarten.

Kleidungsachen

für Herren. Laßt eure Augen über diese schweifen!

- Hemden für Herren — Manche unserer feinsten Hemden gehen in diese Gruppen. Arrow, Toole und Herby Marken, in vielfarbigen und einfachen Broadcloths, Madras usw. Regulär bis zu \$4.50, jetzt **\$1.95**
- Alles Kombinationen für Männer — Es ist unmöglich, alle verschiedenen Sorten von Unterkleidung hier zu beschreiben. Wir können nur sagen, daß Sie das Gewünschte hier finden werden. Diese \$2.50 Werte werden verkauft für nur **\$1.39**
- Reinwollene Sweaters — Vielfarbige oder einfache Strickerei. Alle Modmustern und genügende Größe. Regulär \$7.50 Werte. Jetzt **\$3.75**
- Wolle-Hosen — In den populären Double-Linien-Strreifen. Regulär \$3.50 Werte. Verkaufspreis **\$2.35**
- Socken für Herren — Hunderte Paar in dieser Gruppe. Regulär 60c bis 75c hübsche metzerillierte Nisles und Wollsocken, nur **39c**

Mit geschlossenen Augen haben wir die früheren Preise an dieser Ware herabgesetzt.

- Kristalle Bettdecken — Folle Bettdecken. Schöne und gefalt. Regulär \$2.95, für nur **\$1.98**
- 9/4 geblickte Leintücher — Feines gewebte ausgeschnittener Qualität. 95c Werte, für nur **59c**
- Hanell — 28 und 34 Zoll breit, dicke und dunkle Farben. Regulär 35c Werte, für **19c**
- Schwerer, Zwilcher Hanell, in Karro- oder Plaidmustern. Leichter Hies. 40c Werte, für **27c**
- Kinderstrümpfe, in allen Farben und Größen. Regulär 35c. Werte jetzt per Paar **14c**
- 42 Zoll Kissenüberzüge — Geblickt. Regulär 50c. Werte Verkaufspreis **29c**
- Hanell für Bademäntel — Gubische Plaid und Karro Muster. Regulär 75c Werte, Verkaufspreis **37c**
- 36 Zoll Grottonne — Gubisch figurierter und geblickter Muster. Extra Qualität, per Yard **19c**
- 72 Zoll Tischdeck-Tomast — Reine Leinwand, geblickt. Ein Wunderwert, per Yard nur **79c**
- 79c Roll-Tasche — Alle Farben. Solid oder gestreift. Regulär 75c Werte **39c**

Damenwearer \$2.95

Gebürdete und wolkene Strickerei. Feinstes Kabinat. Reguläre zu \$9.50 Werte. Ihre Auswahl zu \$2.95.

Häkel 5c

Coate Häkel und weiche Nummer. Werte.

THE MAPLE LEAF

CORNER, HALIFAX STREET AND ELEVENT

GELEGENHEIT unseren Laden zu betreten am **Mittwoch den 19. Okt.**
DEPARTMENT STORE

Ausverkauf

Waren, Anzüge für Herren und Knaben, Eisenwaren, Geschirrwaren, Spezialewaren, Same Hausfrau sollte nicht verfehlen und ihren Bedarf bei uns zu decken.

35 gelernte Verkaufsleute gesucht.



CH den 19. Okt.

40 und 60 Watt elektr. Lichtbirnen **15c**

Es kann vorkommen, daß Sie in dieser Angelegenheit nicht gerade den gewünschten Artikel finden können. Es wäre auch unmöglich, alles anzuführen, was wir hier zu diesen unglaublich niedrigen Preisen zum Verkauf bieten.

\$1.10 wollene Kinderstrümpfen **59c**

Es wird wohl nicht notwendig sein, die Mütter dazu zu benachrichtigen, Strümpfe für die Kinder zu diesem Preise einzukaufen. Das feinste englische ganzwollene Fabrikat, in verschiedenen Farben und in Größen von 6 1/2 bis 10.

\$2.52 baumwollene Decken für **\$1.59**

Wer Sparlichkeit liebt, wird sich jetzt einige dieser Decken kaufen. Große Größe von 11/4, in grauer, weißer und brauner Farbe, mit rosa oder blauem Rand. Da der Winter jetzt vor der Tür steht, ist dies sicherlich ein höchst annehmbares Angebot.

Keine Geldauktion

Originell — Neu — Einzig!

Während diesem Ausverkauf geben wir Ihnen gedrucktes Geld \$1.00 für \$1.00 — geben Sie es auf. In einer weiteren Bekanntmachung werden wir Ihnen die Daten angeben, an denen wir Klein-Geld-Auktionen abhalten werden, auf welchen wertvolle Waren an den Höchstbietenden verkauft werden. Verstehen Sie es richtig: kein echtes Geld wird dann angenommen, nur das gedruckte Ladengeld. In anderen Worten, wenn Sie \$50.00 wert Ware zu unseren niedrigen Verkaufspreisen eingekauft haben, geben wir Ihnen \$50.00 gedrucktes Ladengeld, mit welchem Sie bieten können für die Ware auf diesem Klein-Geld-Auktion. Wir werden allen Männern und Frauen, die unseren Laden am Mittwoch, den 19. Oktober zwischen 9 und 10 Uhr betreten, **\$5.00 dieses Ladengeldes geben.**

Hauskleider für Damen und Mädchen

Es bereitet uns ein Vergnügen, eine so große Anzahl von Kleider aus Gingham und Brust zu solch niedrigen Preisen anbieten zu können. Mit Stickerei und Spitzen verziert. Regular bis \$5.00 Werte, zu dem erstaunlich niedrigen Preise von **95c** mit

Maskinaws für Knaben

Kommt in der Erwartung, ein wirkliches Angebot zu treffen. Warme, reißwollene Maskinaws für \$3.69, ist sicherlich eine gute Kaufzeit für die Mütter. Doppelreißwolle, volle Gürtelmodelle, Größen 26 bis 36. Am Mittwoch auf Verkauf für **\$3.69**

glauben, daß ein Millionär es verschenken will. Komm und holt Euren Teil!

Ware genau zu Verkaufspreisen markiert, sodas Wir Ihnen eine schnelle Bedienung sichern können.

ies Mädchen-LEIDER

in dieser Gruppe

ermittlungen, einschließlich aller 7.50, Netto Browns und andere De Chine, Tricotine, Manell, Kleider für alle Anlässe, für auf dem Ball. Ihre Freundin dieses Kleid gekauft haben

95

75 Stücke von hübschem VOILE

Hier ist eine Sache, durch die der Laden zur Zahlungs Grenze bedrängt werden sollte. 75 Stücke des höchst wunderbaren Voile. In die schönsten Mustern in lichten oder dunklen Farben figuriert, floriert oder getupft. 36 Zoll breit. Regular 75c und \$1.00 Werte, jetzt per Yard **24c**

Spezial für Samstag um 10 Uhr morgens.

25 Duzend dieser wunderschönen Strümpfe werden zu diesem Sportpreise weggeschickt. Alle schönen Farben und Größen. Nur 2 Paar und nur an Erwachsene. Keine Telefonbestellungen für dieses Spezial. **10c**

Männer, leset dies! Heberhosen.

\$1.00 anstatt **\$2.00**

Hier ist eine vollständige Heberhosen, wenn man den Preis für diese Heberhosen sieht. Schwere 220 Gewicht Denim oder Cottonsade, schwarz und gestreift. Koller Schnitt und geräumig. Verhält sich an den nötigen Stellen. In ganz Canada können Sie diese Heberhosen nicht zu diesem Preis kaufen.

Achtung Damen! Spitzen, Bänder, Stückerie und Besatz

Werte bis zu **40c** die Yard.

5c Per Yard

Im Ihnen zu bezeugen, daß wir keinen Spaß treiben bei diesem Ausverkauf, und daß dieser Laden ausverkauft wird in der kürzesten Zeit, haben wir Sensationswerte wie diese in eine Gruppe gebracht und frühere Preise ganz vergessen.

\$35 MENS AND SUITS NOW ONLY \$13

So verschiedenartig ist die Auswahl. So viele sind der Mustern, daß ein Mann keine Schwierigkeit haben wird, den gewünschten Anzug sofort zu finden. Es sind 50 Anzüge vorhanden. Worsted, Tweeds, Cashmere, im Sport- oder konservativen Modell. Kommt frühzeitig am Mittwoch und wählet den Anzug aus für nur **\$13.00**

\$45 MENS AND SUITS NOW ONLY \$19

Hier, meine Männer — Achtung! — Anzüge, die kein Mann abweisen wird. In konservativen oder hübschen junge Männer-Modelle. Wolstoff, einfach oder hübschfarbig wie es von der Mode für 1927 vorgezeichnet ist. Einfach blaue Serge, grauer Worsted, Tweeds, Cashmere usw. Sehet den Preis. Nur Ein Ersparnis von fast der Hälfte und mehr. Regular Werte in dieser Gruppe bis zu \$40.00. **\$19.00**

SHOP WHERE YOU WILL — THESE VALUES TOP THEM ALL

Herrensocken

5c

Kein Mann kann es sich leisten, diesen Verkauf zu vermissen. Diese große Menge von dauerhaften Socken in nur schwarzer Farbe, zu 5c per Paar.

Hier ist eine Atemraubende Heberhosen für die erfahrensten Bargainjäger.

35c Kleideringham—32 Zoll br. Glas und Karro, aus feingewebtem Stoff. Ausverkaufspreis	19c	Wannen Zeile—In vier, Blaus und Streifen, 36 Zoll breit, Reg. 59c. Garantierte feste Farben, zu	37c
50c Tally Dimple—36 Zoll breit in gebühten und flurterten Mustern. Ausverkaufspreis	29c	36 Zoll breiter Simons Crepe—Schöne figurierte und gebühte Mustern. Reg. bis zu 75c Werte	19c
50c Andersons Gingham—Berühmt für seine schöne Befestigung und langwährende Qualität. Jetzt per Yard	24c	26 Zoll Well-Linens—Hochst merzerisierte Heberhosen. Alle bunten Mustern, einfach und bezauberndes Gewebe. Reg. \$1.25 Werte, zu	37c
75c Broadcloth—Glänzende Befestigung in Streifen und Glas. 36 Zoll breit. Jetzt nur	38c	\$1.95 Seiden-Crepe—Ganz neue Sendung, in den populärsten Herbstfarben. Ein ausgesetztem Ausverkaufspreis zu	\$1.19
95c Taffeta Gingham—Wunderbares, dauerhaftes Fabrikat, 36 Zoll breit, schönste Muster, zu	34c	95c Kleidungs-Keimwand, zu sehr beruhigenden Preisen, 36 Zoll, 14 verschiedene Farben, per Yard	29c

Hier herrscht der echte Wert.

Überzieher

für Männer. Dies sind große Burley-Überzieher

In zwei Sensationsgruppen.

Es macht keinen Unterschied, wo Sie wohnen oder was Sie tun. Hier sind zwei hervorragende Angebote in Überziehern, die Sie nicht sobald wieder sehen werden. Sie sind jetzt hier im Maple Leaf Laden zu unerhörten Preisen. Überzieher, die Sie nirgends für das doppelte oder dreifache Geld kaufen können. Blaue Gingham, Perry Macs, Präparations, hübsche und einfache, schwere Überzieher-Materialien, mit Gürtel oder in einfachen Modellen, aber alle in neuester Wintermode. Dies ist ohne Zweifel der erste wirklich gute Verkauf, den Sie noch je gesehen haben.

Gruppe Nr. 1 Werte bis zu \$25.00 **\$14**

Gruppe Nr. 2 Werte bis zu \$40.00 **\$19**

DEPT. STORE
H AVENUE REGINA, SASK.

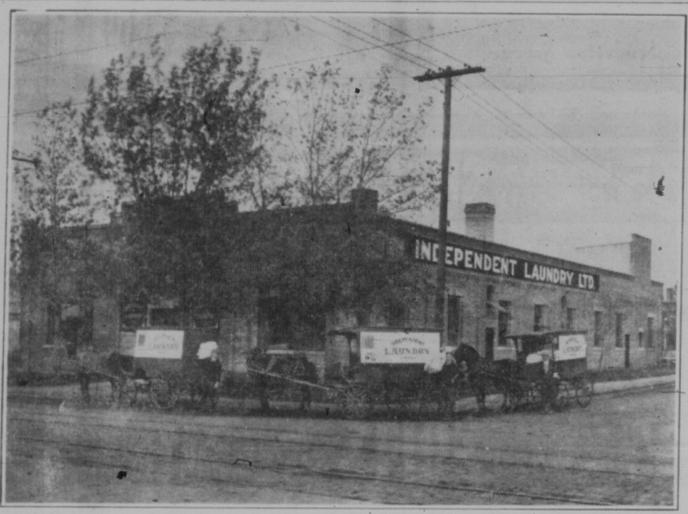
Die Plasterarbeiten
in der neuen
INDEPENDENT LAUNDRY
verrichtet von
FRED. T. EVANS
Einmal und dekorativer Plasterer
1168 Rae St. Phone 91-279

(Einige der Gebäude die wir geplastert haben:
Government Telephone Headquarters, Regina.
Sacred Heart Academy, Regina.
Scott Collegiate, Regina.
Luther College, Regina.
Presbyterian College, Saskatoon.
Land Titles Office Addition, Moose Jaw.
Mental Hospital, Weyburn.
(Einige unserer 1927 Kontrakte:
Nashit Apartments, Regina.
Library, North Side, Regina.
Kitchener School Addition, Regina.
New Thompson School.
St. Mary's Church, Regina.
Providence Hospital, Moose Jaw.
General Hospital, Moose Jaw.

Klempnerei und Heizung
in der neuen
INDEPENDENT LAUNDRY
verrichtet von
PAULIN & SWAYZE
1774 Broad St., Regina.
Anderer hervorragende Kontrakte für 1927 sind:
Regina General Hospital
Die neue Regelfabrik an Hamilton Street.

Die Installation
von sämtlichen Maschinen
in dieser neuen Laundry
wurde getan von
ROGERS MACHINE WORKS
Regina Sask.

Moderne Maschinerie in der neuen Independent Laundry sichert Höchstleistung.
Große Summe ausgelegt für Ausrüstung und Gebäude.
Nirma kann jetzt dreimal mehr Arbeit verrichten als vorher.
Vor neun Jahren wurde in Regina eine neue Industrie eingeführt. Seit dem Geburtstag des Kindes an konnte man sehen, daß es gelund und von gutem Wachstum ist. Wenige konnten aber voraussehen, mit welcher eiligen Schritten dieses neuegeborene Unternehmen zum Mannesalter heranreifen wird, um



Außenansicht der neuen Independent Laundry Ltd., Ecke Broad Straße und Dreizehnten Ave. Das Gebäude ist ausgestattet mit all den modernsten Maschinen, um dreimal soviel zu leisten als vorher.

E. C. W. JOHNSON
Ingenieur und Baukontraktor.
1459 Gray Str. Phone 4925
Regina. Sask.

Allgemeiner Kontraktor
(GENERAL CONTRACTOR)
für die
NEUE INDEPENDENT LAUNDRY

Anderer hervorragende Kontrakte für 1927 sind:
Albert Zweig der Regina Public Library und St. Mary's Kirche.

Züchtigkeit verbessert.
So fein die neue Laundry ausseht, sind es dennoch die verbesserten Maschinen, die der früheren Anlage hinzugefügt wurden. In dem neuen Gebäude die wertvolle Züchtigkeit geben.
Was diese Maschinen in der Verbesserung der Laundry ausmachen, kann nur von Sachverständigen abschätzt werden. Schon wochenlang sind Maschinen zum Testen in Betrieb, um die Ausrüstung der Laundry von Regina gerecht zu werden.
Es ist kaum ein Jahr her, seitdem die Independent Laundry sich entschlossen hatte, in große Auslagen zu gehen, um die Anlage zu verbessern. Damals schon installierte die Gesellschaft eine 6 Rollen flache Bügelmachine, eine Anlage zum Waschen des Wollens und einer Bademachine des größten Stils und gab für diese Zwecke \$15,000 aus.
Diese Auslagen jedoch veränderten die Gesellschaft nicht, noch weitere Auslagen für das Gebäude zu machen und für noch weitere moderne Maschinen zum Waschen, Bügeln und Böhren.
Diese verschiedenen weiteren Maschinen für moderne Laundryarbeit stellen eine Ausgabe von \$21,000 dar. Es ist jetzt, ohne Zweifel die bestausgerüstete und hochmoderne Laundry im westlichen Canada.
\$51,000 in diesem Jahre veranschlagt.
Dies ist noch nicht alles, das zur Verbesserung der Independent Laundry gemacht wurde. Ganz hinten im Kellerraum, dem Herzen einer modernen Laundry, wurde ein neuer 150-Pferdestark-Hessell und ein 50-Pferdestark-Maschine eingetaktet mit allem modernen Zubehör, wie automatische Dämpfer, Druckluft usw.
Wie man daraus ersehen kann, hat die Independent Laundry Limited \$51,000 am Gebäude und an diesen Maschinen angelegt. Dazu muß man noch die schweren Umzugskosten in Betracht ziehen. Alles dieses wurde gemacht, um den Einwohnern von Regina die beste Laundry-Bedienung geben zu können.
Vom finanziellen Standpunkte aus gesehen, war dies eine gute Anlage und wird sich gut bezahlt machen, da durch dieses die Laundry in Stand gesetzt wird, dreimal mehr Arbeit verrichten zu können.
Obwohl die Laundry noch nicht in vollem Gange ist, haben wir doch eine reguläre Anzahl von Angestellten von 15 Mädchen und 6 Männern. Vier weitere werden angestellt in beschäftigten Perioden und werden \$500 bis \$600 wöchentlich in Arbeitslöhnen ausgezahlt.
Geschäft in 1918 errichtet.
Durch das Verleihen eines Teiles im Stokes Block, 1745 Broad Str., von Smith Bros. und Wilson haben Herr und Frau E. E. Stabe die Independent Laundry in Regina gegründet. Es waren 4 Männer und 6 Mädchen damals angestellt.
In dieser ersten Stelle wuchs und gedieh die neue Industrie 9 Jahre lang, bis es im Frühjahr dieses Jahres notwendig wurde, ein größeres Gebäude zu beziehen. Es wurde deshalb beschlossen, das neue Gebäude zu errichten.
Arbeitszustände verbessert.
Durch das Verleihen in ein neues, modernes Gebäude wurden die Arbeitszustände für die Angestellten wesentlich verbessert.
Das neue Gebäude ist ein Modell von Reinlichkeit, Licht und Luft, und wurde alles angewendet, um die Zustände für die Arbeiter zu verbessern. Somit ist die Independent Laundry Limited in den Zustand gesetzt, den Einwohnern von Regina beste Bedienung geben zu können und hofft auf die Unterstützung, die ihr im verflohenen Jahr gegeben worden.
Zwei in Städte gerufen.
Quebec, 10. Okt. — Als im Schuppen Nr. 4 des Laboratoriums des Dominion Arsenals in Cove Fields eine Munitionsmenge mit ungeborener Detonation explodierte, wurden Thomas Dion und Antonio Langlois sofort getötet. Die beiden Leiden waren fürchtbar verblüht. Dion wurde durch das Dach eines anderen Gebäudes, das 25 Fuß entfernt war, geschleudert. Der unglückliche Mann war tatsächlich in Stücke gerissen.
Drei erstickten Brandwunden.
Montreal, 12. Okt. — Ein Mifenfeuer, das von einem Dugend Explosionen begleitet war, schickte die Anlage der International Granite Corporation Ltd. ein. Drei Männer erlitten dabei Brandwunden, bevor sie den Flammen entgehen konnten.

Jedes Bündel für uns ein Lob!
Wie einfach es ist, Ihre Wäsche in einem Sack zu stecken und sie an die Independent zu senden.
Ja, das ist alles, was Sie zu tun haben am Wochentag — außer Sie wollen das Bügeln selbst besorgen — wenn Sie Gebrauch machen von der ausgezeichneten Dienstleistung der Independent Laundry in ihrem neuen Gebäude mit neuer Ausrüstung.
Sendet alles an die Independent Laundry
Alles von Socken bis zu Hemden; von einfachen Hauskleidern bis zu der teuersten Wäsche; von Servietten zu den großen Bettdecken
Alle Sachen werden höchst reinlich gewaschen, sogar besser, als Sie es selbst tun könnten.
Nicht die Independent auch eure Wäsche abnehmen. Verreicht das Waschen mit dem Bügeln und vermindert den Wochentag zum einfachen Praxer, indem Sie alle sämtlichen Wäsche in einen Sack stecken und es dem Independent Laundrymann überreichen, der zu Ihrem Hause vorbeifährt. Es ist auch soviel sicherer, denn es gibt keine Reibschäden in der Independent, mit denen die Sachen beschädigt werden, alles wird in weichen Seifenwasser hin und her geworfen bis auch der kleinste Fleck herausgemahnen ist. Es gibt auch keine Trocknungswalzen, die die Kleidungsstücke aus Form und Größe drücken, sondern Maschinen, die die Sachen so lange schleudern, bis sie trocken sind ohne sie dabei auch im geringsten zu verletzen. Leinwandstücken für den Tisch und das Bett, mit denen große Verarbeit gebraucht werden muß, werden auf einer Reibmaschine ausgeglichen ohne auch nur im geringsten beschädigt zu werden. Die Sachen kommen dann heraus in schneeweißem, glänzenden und glatten Zustande, fertig zum Gebrauch. Kleidungsstücke werden mit der Hand gebügelt und mit großen Bügelpressen. So ist die Independent Laundry ausgerüstet, um Ihnen Ihre Wochentagsarbeiten wegzunehmen.
Die Independent bietet viel ideale Bedienungsmethoden, welche alle gründlich und doch nicht kostspielig sind. Der Kleiderwagen holt das Bündel ab und bringt es wieder schnellstens zurück, ob Sie die Kleidungsstücke oder andere Artikel in feuchtem Zustande für sich Bügeln haben wollen oder ob Sie auch die Sachen fertig gebügelt und gefaltet wünschen, paßen Sie deshalb alle Ihre Wochentagsarbeiten in einen Sack und rufen Sie den Independent Mann an.
ROUGH DRY
Die Bündeln werden trocken und ungeplättet zurückgeschickt.
In dieser Bedienung werden die Sachen gründlich gewaschen und solche Artikel, die es benötigen, auch gefaltet; alle Sachen werden trocken zurückgeschickt, bereit zum Bügeln. Alle flachen Stücke werden bei uns gebügelt. Dies ist eine billige Dienstleistung für diejenigen Frauen, die ihre Kleidungsstücke selbst bügeln wollen. 5 Pfund für 60c und 12c für jedes weitere Pfund.
SEMI-FINISHED
Sachen werden feucht und flache Stücke gebügelt zurückgeschickt.
Nur die flachen Sachen — die schwersten Stücke von Tafel- und Bettleimwand usw. werden in dieser Abteilung gebügelt. Die Kleidungsstücke werden feucht zurückgeschickt, fertig zum Bügeln. 11 Pfund für \$1.00 und 9c für jedes weitere Pfund.
Die Independent Laundry ist ein Mitglied der Laundry Owners Association, die jetzt einen Wettbewerb über die Bereinigten Staaten und Canada führen für den besten 300 Worte-Brief am Thema: Warum soll die Laundry meine Wäsche besorgen und bieten Gewinne bis zu \$50,000.
We Take LAUNDRY Cares Away!
Die Fahrleute der Independent haben Routen über die ganze Stadt und fahren auf dieser Strecke jeden Tag. Jedoch dadurch eine tägliche Lieferung gesichert ist. Ein Telefonruf wird Sie mit unserer Laundrybedienung verbinden und Sie von unendlichen Wochentagsarbeiten befreien. Telefoniert noch heute: Telefon 4422.



Sendet alles an die Independent Laundry
Alles von Socken bis zu Hemden; von einfachen Hauskleidern bis zu der teuersten Wäsche; von Servietten zu den großen Bettdecken
Alle Sachen werden höchst reinlich gewaschen, sogar besser, als Sie es selbst tun könnten.
Nicht die Independent auch eure Wäsche abnehmen. Verreicht das Waschen mit dem Bügeln und vermindert den Wochentag zum einfachen Praxer, indem Sie alle sämtlichen Wäsche in einen Sack stecken und es dem Independent Laundrymann überreichen, der zu Ihrem Hause vorbeifährt. Es ist auch soviel sicherer, denn es gibt keine Reibschäden in der Independent, mit denen die Sachen beschädigt werden, alles wird in weichen Seifenwasser hin und her geworfen bis auch der kleinste Fleck herausgemahnen ist. Es gibt auch keine Trocknungswalzen, die die Kleidungsstücke aus Form und Größe drücken, sondern Maschinen, die die Sachen so lange schleudern, bis sie trocken sind ohne sie dabei auch im geringsten zu verletzen. Leinwandstücken für den Tisch und das Bett, mit denen große Verarbeit gebraucht werden muß, werden auf einer Reibmaschine ausgeglichen ohne auch nur im geringsten beschädigt zu werden. Die Sachen kommen dann heraus in schneeweißem, glänzenden und glatten Zustande, fertig zum Gebrauch. Kleidungsstücke werden mit der Hand gebügelt und mit großen Bügelpressen. So ist die Independent Laundry ausgerüstet, um Ihnen Ihre Wochentagsarbeiten wegzunehmen.
Die Independent bietet viel ideale Bedienungsmethoden, welche alle gründlich und doch nicht kostspielig sind. Der Kleiderwagen holt das Bündel ab und bringt es wieder schnellstens zurück, ob Sie die Kleidungsstücke oder andere Artikel in feuchtem Zustande für sich Bügeln haben wollen oder ob Sie auch die Sachen fertig gebügelt und gefaltet wünschen, paßen Sie deshalb alle Ihre Wochentagsarbeiten in einen Sack und rufen Sie den Independent Mann an.
ROUGH DRY
Die Bündeln werden trocken und ungeplättet zurückgeschickt.
In dieser Bedienung werden die Sachen gründlich gewaschen und solche Artikel, die es benötigen, auch gefaltet; alle Sachen werden trocken zurückgeschickt, bereit zum Bügeln. Alle flachen Stücke werden bei uns gebügelt. Dies ist eine billige Dienstleistung für diejenigen Frauen, die ihre Kleidungsstücke selbst bügeln wollen. 5 Pfund für 60c und 12c für jedes weitere Pfund.
SEMI-FINISHED
Sachen werden feucht und flache Stücke gebügelt zurückgeschickt.
Nur die flachen Sachen — die schwersten Stücke von Tafel- und Bettleimwand usw. werden in dieser Abteilung gebügelt. Die Kleidungsstücke werden feucht zurückgeschickt, fertig zum Bügeln. 11 Pfund für \$1.00 und 9c für jedes weitere Pfund.
Die Independent Laundry ist ein Mitglied der Laundry Owners Association, die jetzt einen Wettbewerb über die Bereinigten Staaten und Canada führen für den besten 300 Worte-Brief am Thema: Warum soll die Laundry meine Wäsche besorgen und bieten Gewinne bis zu \$50,000.
We Take LAUNDRY Cares Away!
Die Fahrleute der Independent haben Routen über die ganze Stadt und fahren auf dieser Strecke jeden Tag. Jedoch dadurch eine tägliche Lieferung gesichert ist. Ein Telefonruf wird Sie mit unserer Laundrybedienung verbinden und Sie von unendlichen Wochentagsarbeiten befreien. Telefoniert noch heute: Telefon 4422.
Independent Laundry Ltd.
PHONE 4422 2075 BROAD ST.

Der Courier ist die führende deutsche Zeitung Canadas. Berichterhatter in allen größeren deutschen Ansehungen.

Der Courier

In unserer Druckerei sind nur Fachleute mit langjähriger Erfahrung angestellt. Wir können aus deshalb die besten Druckmaschinen zu niedrigsten Preisen liefern. Man verlange Preisanschläge, Muster und Auskunft über Druckkosten von Western Printers Association Ltd. 1885 Halifax Str. Regina, Sask.

Die Deutschen Bessarabiens in Not

Ueberflüssigkeitsgaben beträgt 50 Millionen Lei.

Am 2. September ist über einen Teil unserer deutschen Kolonien im Süden Bessarabiens eine Heimsuchung herabgekommen, wie sie unsere Gemeinden seit der Anschließung vor mehr als 100 Jahren noch nicht erlebt haben. Die Katastrophe begann zur Mittagszeit. Die durch einen wolkenbruchartigen Regen niederschlagenden Wasser sammelten sich in den Tälern an und begannen in großen Massen dem Süden zuzuströmen. Die erste deutsche Gemeinde, die dem Wasser zum Opfer fiel, war Kucurichia. In einer Höhe von circa 2 Metern wälzte sich die Wasserflut über das Dorf hin und rissen viele Dächer der Gebäude nieder, wobei eine Frau ums Leben kam. In dem Marktflecken Romanowka wurde unter anderem ein 15-jähriger armer Arbeiter der Kolonien so rein weggespült, daß nur die Fundamente nachblieben. Vor dem Dorfe Leppig stauten sich die Wasser am Bahndamme und als der Damm durchgerissen wurde, da ergossen sich in rasender Schneelligkeit die Bogen in weit mehr als Manneshöhe über das unglückliche Dorf. Und nun kam ein Glanz, dessen Schilberung durch die Regen, die es mit sich brachte, jedem fühlenden Menschen die Tränen in die Augen treibt. Ein Gebäude nach dem anderen wurde überflutet und zerstört. Die Menschen wurden aufgegeben und von Hungertrieben, Dämonen ergriffen und wurden mit den Wellen fortgerissen. Haus- und Viehställe, Holzställe und Balken trieben auf den Wellen umher, Menschen wurden durch die Wasserengen mit fortgerissen oder kamen unter den Trümmern der Wohnungen um.

Daselbst bild in dem etwa 18 km weiter südlich gelegenen Perezina wo die Flut gegen Abend ankam. Die beiden Dörfer haben am meisten gelitten. In Leppig sind 218 Häuser mit den Nebengebäuden gänzlich zerstört, 93 können hergerichtet werden, obwohl sie sehr beschädigt sind, und nur 132 sind unverletzt geblieben. In Perezina sind 139 Häuser mit den Nebengebäuden ganz zerstört. Grauerregend sind die Erzählungen derjenigen aus diesen Gemeinden, welche den furchtbaren Tag und die noch furchtbarere Nacht durchlebt haben. Hier wird ein altes Ehepaar aus seiner Stätte hinweggeschwemmt und in den Fluten begraben, dort frucht das Haus über einer alten Kranken Frau ein und tötet sie, an einem anderen Ort wird die Frau von dem sie umflammernden Arm des Mannes weggerissen und findet in den Wellen den Tod, während der Mann an einem Baum sich haltend am Morgen erkrankt aufgesehen wird. Ein lehrer starker Mann hält sich an dem Aste eines Baumes mit einer Hand, während er mit der anderen seine 4 Kinder bereden, welche an seinen Hals, damit sie das Wasser nicht mit fortreißen, und so steht der Mann unter stromendem Regen mehrere Stunden bis unter die Arme in den dahinströmenden Wellen. Ein Elternpaar ringt mit den Bogen, um ins Haus zu kommen und die Kinder zu retten, und muß es erleben, daß das einjährige Säus 3 Kinder begräbt, etwa 10 km. vom Dorf entfernt, begehen sich in der Nacht auf den tosenden Wellen, ohne zuerst einander zu kennen. Mann und Weib, er an einem Teile seines Todes sich festhaltend, sie auf einem kleinen Strohschuber daber-

Interessantes Allerlei

Ein Hotelstrahlwerk bei Koblenz.

Im Gebirgsal des Rheinstetten südlich dem Rühpfopf und dem Wollort Kay soll im nächsten Jahre mit der Anlage eines der größten deutschen Strahlwerke, des Hotelstrahlwerks mit Hochspeicheranlage, begonnen werden. Für die Speicheranlage wird ein See mit Fassungsvermögen von 2,5 Millionen Kubikmeter Wasser angelegt, das mit 135.000 Pferdekraft starken Pumpen aus der Mosel hochgehoben wird. Daneben ist gleichzeitig die Errichtung eines Hotelstrahlwerks mit Wasser- und Schließenanlage beim Gauspforten geplant, das mit vier Turbinen eine Jahresleistung von 65 Millionen Kilowattstunden ergeben wird.

Eine unbegriffliche Frage.

Ein Amerikaner stand im Begriff, eine Reise nach Frankreich zu unternehmen. Um seine etwas eingebüßten Sprachkenntnisse noch ein wenig aufzufrischen, nahm er einige französische Stunden in einer Berlinschule in New York. Dabei fragt der Lehrer: „Wenn Sie nun nach Frankreich kommen und um ein Glas Wasser bitten wollen, wie sagen Sie dann?“ — „Ein Glas Wasser?“, sagt der verdutzte Reisende, „aber ich werde in Frankreich doch nicht um ein Glas Wasser bitten.“

Wange und Wogen.

Nach einer Bekanntmachung des deutschen Reichsministeriums des Innern soll das Wiegemeisteramt des Kaufmanns, das in den letzten Jahren zum „Wage“ geschickelt wurde, fortan mit „Doppel-“ oder „gefälschtes“ werden, also Waage. Es soll durch einer Verwandelung zwischen Waagen (Zählwerke) vorgebeugt werden. Die Preussische Akademie der Wissenschaften, das Reichsministerium und die amtliche Eichungskommission haben zugestimmt und auch die österreichische Regierung hat für ihren Bereich dieselbe Anordnung getroffen.

Einheitliches Bürgerrecht für Deutschland.

Die demokratische Partei im Reichstag hat einen Gesetzentwurf eingebracht, der für ganz Deutschland ein einheitliches Bürgerrecht einführt und die besonderen Bundesangehörigkeiten durch die Reichsangehörigkeit ersetzt. Der Entwurf, der verfassungsändernden Charakter hat, sieht auch vor, daß Deutsch-Oesterreicher unter gewissen Voraussetzungen ein in Wegwahlungsfrage verlegbarer Rechtsanspruch auf die Einbürgerung in Deutschland geändert werden soll, während die gleichzeitig die österreichische Staatsangehörigkeit beibehalten können.

So lebe die Technik!

Bekannt ist die Geschichte von einem reichen Manne, der an den blühlichen Folgen eines zu guten und bequemen Lebens frunkte und dem der Arzt daraufhin mehr Bewegung vorschrieb. Was tat der Wohlgehörte? Er ging hin, kaufte sich einen Kaffeeapparat und ließte als einzige Arbeit das Selbstfrägen. — Was soll dieser arbeitsfreie Mensch nun anfangen, wenn demnach die Maschine zum selbsttätigen Frägen erfinden wird? Von dieser Neuerung sind wir nämlich nicht mehr weit entfernt. Es soll sich um eine Vorrichtung handeln, die ähnlich wie der selbsttätige Scheibewerker beim Auto arbeitet. Man wird sich also bald rasieren können, während man noch im Bette liegt. Der Erfinder will daselbe Verfahren auch anwenden, um der Damenwelt eine selbsttätige Pudervorrichtung zu beschreiben. Natürlich muß diese entsprechend folgender gebaut werden; denn der Kaffeeapparat wird nur alle 24 Stunden einmal gebraucht, während die Dame von Welt ihre „Pudermaschine“ alle halbe Stunde in Bewegung setzen muß.

Eine wohlverdiente Ohrfeige.

In einem großen Restaurant in Alexandria nahm eine junge Engländerin ihr Frühstück ein. Der Bedienter des Hauses angestrichelt war der Preis recht hoch, dafür ließ die Zauberei des Geschicktes um-fo mehr zu wünschen übrig. Als der Bedienter die junge Dame auf dem Teller einige Käsestücke, die noch von der Mahlzeit des vorigen Gastes daran gehalten geblieben waren. Sie machte den Bedienter darauf aufmerksam mit den ironischen Worten: „Nehmen Sie dies, bitte, fort; ich esse nicht gern Käse.“ — Der Bedienter brachte schweigend einen anderen Teller. Als er aber den Käse auftragen wollte, brachte er statt dessen gleich das Brot und erwiderte auf die Frage der Engländerin, warum sie keine Käse-Beise, mit einem unmerklichen Nicken: „Oh, ich habe, andäugiges Fräulein, keinen Käse.“ Die junge Dame sagte aber für seinen Scherz durchaus kein Verständnis. Sie erob sich schweigend und verließ dem allumwiegenden Bedienter ein Geißel eine trügliche Ohrfeige, so daß ihm die Wut zu ähnlichen Scherzen wohl vergehen dürfte.

Der Wasserkampf.

Von Mr. Belmont, dem Herausgeber der „Tribune“, wird folgende niedliche Geschichte berichtet. Seine Zeitung hatte einen Reklartitel veröffentlicht, in dem der General Jaquemint mit seinem Generalstab gänzlich hart mitgenommen war. Am nächsten Tage erschienen in Belmont's Redaktionszimmer vier Offiziere vor, die im Namen des belagerten Generals Genugtuung forderten. „Sie können nicht von mir verlangen, meine Herren“, erklärte Belmont, „daß ich mich mit einer ganzen Reputations schlagen; ich bin aber gern bereit, wenn Ihr Chef Genugtuung verlangt, mich ihm zu stellen.“ Der Vorfall hatte sich herausgesprochen, und alsbald war die Redaktion der „Tribune“ belagert von Journalisten, die alle sich bereit erklärten, anstelle des belagerten Genugtuungsmannes den Kampf mit General Jaquemint anzutreten. Darauf veröffentlichte die „Tribune“ die Aufsehen erregende Mitteilung, daß 67 Redakteure bereit wären, sich mit den 67 Offizieren, aus denen Jaquemint's Staff bestand, zu schlagen. Der General an das dabei unvermeidliche Blutbad wirkte aber wohl abfädelnd auf beide Parteien; es gelang, eine Zusammenkunft zwischen dem General und seinem Gegner herbeizuführen, und den Zwischenfall in befriedigender Weise beizulegen.

Genüß an die Schweizer.

Die Schweizer, die jetzt in den Vereinigten Staaten von Amerika leben, meine Liebe und die Hoffnung, daß sie in ihrem adoptierten Lande glücklich sind, fragte der Schweizer, Präsident Motta, Präsident der Schweiz, in einem Interview für die United Press. „Wir haben gehört, daß das berühmte Schweizer Musikfest in San Francisco, Calif., beabsichtigt, im Jahre 1928 eine große Erklarung von Schweizer nach ihrem Geburtsland zu arrangieren und wir werden alles tun, was in unserer Macht liegt, um ihre Heimreise für die freudigsten Erinnerung ihres Lebens zu machen.“ Präsident Motta dient für seinen dritten Termin als Präsident der Schweiz. Seine vorhergehenden Termine waren in den Jahren 1915 und 1920. Der Präsident der Schweiz hält die Stellung nur für ein Jahr und kann nicht sein eigener Nachfolger sein. Der Motta war jedesmal der Vizepräsident, ehe er zum höchsten Amte berufen wurde.

Der Sprachenkampf im Elsaß

Frankreich und der deutsche Unterricht.

Vor einem Jahre hatte Poincaré dem deutschen Sprachunterricht in der elsaß-lothringischen Volksschule das Ziel gesetzt, daß die Kinder bei der Schulentlassung das Deutsche mündlich und schriftlich fließend beherrschen können. Seit einem Jahre wartet man auf die entsprechende Reform, kämpfte man darum, Allgemeine Volkserziehung ist nicht erst seit diesem Jahr, daß der deutsche Unterricht vom ersten Schuljahr an beginnen, daß auch der Schlußunterricht deutsch gegeben werden und dann nach dem ersten Schuljahr die französische Sprache sich schrittweise über den ganzen Stundenplan ausbreiten möge. Die Ergebnisse dieses Unterrichts sollten Pflichtgegenstand der Abschlußprüfung werden. Nun kommt nach langem Warten die „Reform“, die Staat wie bisher im dritten Schuljahr, wird von jetzt an der deutsche Sprachunterricht in der zweiten Hälfte des zweiten Schuljahres mit zwei Wochenstunden beginnen. Er wird vom dritten Schuljahr an drei Sprachstunden, wie bisher, umfassen und außerdem wird verprochen, daß die bisher geübte systematische Ausfertigung der deutschen Sprache aus dem Religionsunterricht künftig unterbleiben soll. Und das Ergebnis dieser nach wie vor äußerst spärlichen Unterrichts in der deutschen Muttersprache wird Pflichtgegenstand der Abschlußprüfungen. Aber sorgfältig auf das deutsche Sprachgebiet beschränkt und in ihm für die Kinder nicht geltend, die nicht in der Familie die Mundart sprechen. Es ist geradezu rührend, mit welcher Sorgfalt die in elsaßlichen Schulen etwa anwendenden Kinder französischer Eltern behütet werden, ihre Kenntnisse im Deutschen in einer Prüfung zu zeigen. Bezeichnend für die Einstellung dieser deutschen Prüfung ist die Bestimmung, daß die Kinder, die sich ihr unterziehen, dafür von der Prüfung im Zeichen oder Wägen befreit werden. Auf diese Weise wird unter den Konkurrenten „das Gleichgewicht“ hergestellt. So sieht es in dem Elsaß mündlich, Gleichgewicht. Auf die Weise. Anders war es nicht zu machen, und zwar von wegen des Uebergewichts, das im Gegensatz zum Volkswillen die französische Sprache behalten soll.

Sprache schaden können. Uebrigens dürfen wir nicht nur an die Gegenwart denken, sondern wir müssen auch die Zukunft vorbereiten. Die Eltern, die gegenwärtig die französische Sprache nicht verstehen, sind stolz auf die Fortschritte, die ihre Kinder in der Schule im Studium dieser Sprache machen. Diese werden, wenn sie erwachsen sind, mit ihrem Kindern französisch sprechen und mit ihnen in französischem Briefwechsel stehen. Und so wird das Indemnis bezahlt werden, das, wie man nicht ohne starke Ueberzeugung behauptet, zwischen den verschiedenen Generationen besteht. Neben dem Französischen wird der fränkische Dialekt weiter betrieben, den niemand zu bekämpfen gedenkt, dessen Verschwinden niemand wünscht und der dem Elsaß das Studium der französischen Sprache erleichtern wird. Das ist der Schlüsselpunkt des Elsaßes, das Zeichen, das über Geist und Beweggründe der „Reform“ in Miniaturformat gesagt werden konnte. Der französische Sprachunterricht, den das elsaß-lothringische Volk nicht will, hört keineswegs auf. Er fährt fort, sich in der trügerischen Hoffnung zu wiegen, daß die nächste Generation anstatt der Mundart, deren „Verdammten niemand wüßte“, wie verächtlich wird, französisch sprechen wird. Er fährt an anderer Stelle des Elsaßes auch fort, das Märchen zu verbreiten, daß die Mundart „heute noch das einzige Mittel des schriftlichen Verkehrs“ ist, was das Gegenteil der Wahrheit ist. Er macht einen kleinen Schritt des Entgegenkommens, weil es einladend nicht anders geht. Aber die Ablehnung ist an ersten-Lage schon allgemein. Eine Ausnahme macht nur die neue Zeitung, in der sich der Abgeordnete Frey zugleich im Namen seines Kollegen Artzoff als Mitwirkender beim Zustandekommen dieser „Reform“ nennt. Man kann daraus schließen, daß beide vollkommen bei den nächsten Wahlen in Schönheit zu sterben. Denn die entlassenen Nationalisten lehnen die Reform ab, weil sie die einzige Dummheit bedeutet, die im Elsaß noch zu machen übrigbliebe, wie das Journal d'Alsace sagt, und weil sie sehen, was die Regierung „unter der hohen verlockenden Inspiration des Ministerpräsidenten“ nicht sah, daß nun der Kampf erst recht beginnen würde. Die Linken, Sozialisten und Radikale, murren, daß dem deutschen Religionsunterricht soviel Sorgfalt gewidmet werde. Und die Vorkämpfer vor vollstimmigen Sprachforderungen erklären ohne Unterchied die Reform für ungenügend. Für die Volkspartei meldet der Abgeordnete Walter im Elsaß folgende die weitergehenden Forderungen seines Partei-programms vor neuen an. Und der Elsaßer Kurier gibt das unmittelbare Volksempfinden ebenfalls richtig wieder, indem er sagt: „Ein größerer Mißgriff, als dieser Erlaß es ist, in seinen Bestimmungen und in seiner Begründung, läßt sich schwer denken. Ein Hohngelächter wird das ganze Land durchhallen.“

Wir glauben nicht, daß diese beiden Änderungen im Schulprogramm dem Unterricht in der französischen Sprache schaden werden. Die Kinder, die sich ihr unterziehen, dafür von der Prüfung im Zeichen oder Wägen befreit werden. Auf diese Weise wird unter den Konkurrenten „das Gleichgewicht“ hergestellt. So sieht es in dem Elsaß mündlich, Gleichgewicht. Auf die Weise. Anders war es nicht zu machen, und zwar von wegen des Uebergewichts, das im Gegensatz zum Volkswillen die französische Sprache behalten soll.

Die zerkerten Belgier.

Die belgischen Eisenbahngesellschaften haben jüngst eine Liste von jenen Gegenständen veröffentlicht, die auf ihren Bahnhöfen während des zweiten Weltkrieges 1923 gefunden wurden. Darunter befinden sich 196 Wägen, welche 280 Kiste dort liegen gelassen hat. Die Anzahl der gefundenen Wägen ist recht groß, aber aus, um daraus eine Rapelle zusammen zu stellen: zwei Mandolinen, eine Trompete, ein Waldhorn und eine Trommel. Den Rest der zerstreuten Gegenstände bilden die Zäpfchen, daß in den belgischen Bahnhöfen nicht weniger als 104 Hosen gefunden wurden! Bisher pflegte man die Franzosen als „ohne Hosen“ zu bezeichnen. Man darf also auf die Fundliste der französischen Eisenbahnen gespannt sein.

Erkrankung eines Arztes. Dr. Richard Miller aus New York, N. Y., schreibt: „Ich habe Herrn Alpernter bei meinen Patienten mit vorzüglichen Erfolgen gebraucht.“ Die Unabtrefflichkeit dieses Kräuterpräparates in seiner Wirkung auf die Verdauungs- und Ausscheidungsorgane ist von führenden Männern und Frauen in der ganzen Welt anerkannt. Es wird nicht durch den Drogerhandel vertrieben, sondern von Dr. Peter Lehmann & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., direkt geliefert. Sollfrei geliefert in Canada.

Günstiges Angebot für unsere Courierfreunde! Was bringt der nächste Courierkalendar?

Der Deutschcanadische Hausfreund für 1928, der allbekannt und allbeliebte Courierkalendar, wird wiederum außer reichhaltig und interessant werden. Unsere Lösung ist: Wer vieles bringt, bringt jedem etwas. Darum bemühen wir uns, den Kalender recht vielseitig und abwechslungsreich zu gestalten. Unterhaltung und Belehrung wird er in reicher Fülle bieten. Dazu kommen noch schöne Bilder, die den Courierkalendar schmücken und zieren.

Wir nehmen schon jetzt Vorausbestellungen entgegen. Jene, die zuerst bestellen, werden zuerst mit dem Kalender beliefert, sobald er erschienen ist. Der Preis ist nur 50 Cents per Stück. Für diesen Preis von 50 Cents senden wir auch diesmal wieder den Kalender an Adressen von Verwandten und Freunden im Ausland; in den Vereinigten Staaten, in Europa oder in anderen Ländern.

Von den spanischen Erzählungen und Novellen erwähnen wir: „Der Armenarzt“ — „Drei Schweizer an der Simmelspforte“ — „Firmenschild und Biere“ — „Wer ist der Narr?“ — „Der Blutader“ — „Die Kleine vom Delikatessenladen“ — Dazu noch viele andere ernste und heitere Geschichten.

Günstiges Angebot! Der neue deutsche Zeitung „Der Courier“ bis Januar 1929 vorabbezahlt, indem er \$2.50 für das Jahr 1928 einleitet, erhält auf Wunsch den Courierkalendar für 1928 kostenlos zugesandt. Das soll eine Aufmunterung, Belohnung und Anerkennung für jene Courierleser sein, die ihre deutsche Presse durch frühzeitiges Einschicken ihres Vorkaufes in besonderer Weise unterstützen.

Weiterhin fesselnd geschriebene Aufsätze über Fortschritte der Technik zu Wasser, zu Land und in der Luft. „Am häuslichen Herd“, Kalenderbeilage für unsere Frauen, mit praktischen Winken und Kochrezepten. „Der deutsche Farmer“, landwirtschaftliche Beilage des Kalenders, mit Abhandlungen über Weizenrost, Befämpfung der verschiedenen Distelfarten, Gerben von Fellen und Pelzen, usw. „Der Hausarzt“ mit nutzbringenden Ratsschlägen für Gesundheitspflege und Seilung von Krankheiten. „Aus der Wirklichkeit des Kalendertafels“ mit zahlreichen Wipen und köstlichen Einfällen zur Erheiterung von trüben Stunden.

Der neue Courierkalendar wird ferner auch jenen unentgeltlich geliefert, welche aus wenigstens einem neuen Abonnenten zuführen und \$2.00 für das erste Jahr des neuen Lesers einleiten. Wir hoffen, daß unsere treuen Freunde unser großzügiges Angebot zu schätzen wissen und in den Herbst- und Wintermonaten mit verdoppelter Eifer für die Stärkung und Verbreitung ihrer deutschen Presse arbeiten werden. Unser herzlichster Dank ist allen gewiß. Alle anderen aber mögen wenigstens 50 Cents für den neuen Courierkalendar 1928 möglichst bald einschicken. Wir werden alle Vorbereitungen und die Adressen von jenen, welche den „Courier“ bis Januar 1929 durch Einzahlung von \$2.50 für das nächste Jahr bezahlen, oder welche uns neue Leser zuführen, genau notieren und ihnen dann nach Fertigstellung des Deutschcanadischen Hausfreund für 1928 denselben unentgeltlich zukommen lassen.

Dazu noch eine Blütenlese aus deutschen Dichtungen, verschiedene Tabellen, zweifaches Kalendarium (mit freiem Raum für Kalendernotizen) usw. Diese kurzgefaßte Uebersicht über den nächstjährigen Courierkalendar, der in den nächsten Wochen fertiggestellt wird, legt mehr als viele empfehlende Worte, wie unterhaltend, wie nützlich und wie notwendig der Deutschcanadische Hausfreund 1928 für alle Deutschsprechenden in Canada ist.

Alle Zuschriften und Geldsendungen richtet man an „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Kaufman State Bank 124-126 No. La Salle St. Chicago, Ill. Erste deutsch-amerikanische Staatsbank. Specialisten in: Immigration Bank, Bonds, Mortgages, Investments, Schiffsharten, Internationale Wertpapiere, Kollektionen, Kauf, Verkauf, Wertpapiere, Erschaffung, Vollmachten, Dokumente, Sachpapiere, prompt und preiswert ausgeführt. 50000 langjährige deutsche Kunden, nicht 36 jähriger Geschäftserfahrung unsere beste Empfehlung. Notice: Verlangen Sie unsere Englisch-deutsche Hauszeitung, jedermann gratis, franco zugesandt. Enthält viele interessante, wissenswerte Neuigkeiten fuer Sie. Alle Anfragen werden in Deutscher Sprache beantwortet.

Regina BEER The Regina Brewing Co. Limited. A large advertisement for Regina Beer featuring a bottle and the company name.

Sür unsere Farmer



Wißbegierige Schweine und Ochsen.

Nicht nur die Menschen, sondern auch die Tiere zeigen gewisse eine unangebrachte Wissbegierde, woraus dann die merkwürdigsten Geschichten entstehen. Davon kann ein Schlächter in Kalum ein kleines Viehdienst fingen. Er hatte auf der Viehweide eines Betriebes, bei dem er einzuführen pflegte, ein Schwein gewogen, und war dann in die Schaffstube gegangen, um für des Viebes Notdurft flüssige und feste Abgabe zu sich zu nehmen. Das Schwein überließ er sich selber. Zuerst kummelte das Vieh herum und suchte nach Nahrung. Als es keine fand, wurde ihm die Sache langweilig, und es ging auf Entdeckungstour. Dabei geriet es, da die Tür offen stand, in einen Lagerkammer, in dem ein Haß mit 400 Pfund Schmirgel lagerte. Das Schmirgel reichte seine Geduldsmomente, aber trotz allen Herumschwärmens, an dem Haß fand es keine Derrung, durch die es an den Inhalt gelangen konnte. Dafür entdeckte es aber den Spund, der den Zugang zu der Leichtigkeit verließ. Der Spund war nicht, was das Vieh nicht ein Verständnis für den Zweck eines Spundes hatte, jedenfalls ist es Tatsache, daß es ihm gelang, den Spund zu entfernen und sich an der Flüssigkeit zu laben. Nur eines konnte es nicht, das Haß wieder verschließen. Als nach geraumer Zeit der Schlächter das Schwein über dessen Verbrechen hatte, in dem Schwein entdeckte, schwamm es ganz vergnügt in einem Meer von Schmirgel. Die Freude darüber war nur einseitig, denn Schlächter und Vieh teilten sie durchaus nicht, betrachtete die Sache vielmehr als eine tolle Scherz, obgleich sie sich fragen mußten, daß man von einem Schwein nichts anderes als eine Schweineerei erwarten konnte. Warum hatte sie nicht besser auf das Vorhandensein aufgeschaut?

Eine ganz ähnliche Sache (ebenfalls eine Folge unangemessener Aufmerksamkeit) ereignete sich in Zaas. Dort war eine größere Hochzeitsgesellschaft im Hotel „Zur Nachtrall“ eingeladen, und die Chauffeure hatten die Automobile in dem Hofe des Hotels untergestellt. Kurze Zeit später trieb ein Fleischergeselle ein paar Ochsen in den gleichen Hof, und in Ermangelung von etwas geeigneterem, band er die Tiere an eines der Automobile an. Aber den Ochsen wurde bald die Zeit zu lang, und sie rissen sich los, rannten im Hofe herum, und eines der Tiere kam auf die eigenartige Idee, in einer der offenen Automobile zu steigen, wohl um es einer Unternehmung zu unterziehen. Nach der Bemerkung aller Dienstboten benutzte es dazu auch eines Hauptes Tier, bohrte die Hörner in die Spitzkappe und richtete allerlei sonstigen Unfug in dem Wagen an. Der andere Ochse war auch nicht untätig und amüsierte sich in einem zwei-

Krankheitskennzeichen bei Haustieren.

Beil die Tiere ein getörtes Wohlbefinden nicht wie der Mensch zu erkennen geben können, so muß man es aus gewissen Merkmalen schließen. Bei den meisten Erkrankungen pflegt

eine Erhöhung der Körpertemperatur verbunden zu sein. In gelinden Tagen pflegt sie bei unseren größeren Haustieren zwischen 98 und 102 Grad zu schwanken. Dann ist vielfach bei Erkrankung die Atmung beschleunigt, die Zahl der Atemzüge beträgt bei Pferden 10—12, Rindern 12—15 und kleineren Tieren 15—20 in der Minute. Der Puls, der bei Erkrankungen gleichfalls beschleunigt ist, trägt bei gesunden Pferden 35—40, Hühnern 50—70, Ochsen 40—50, Kühen 70—80, Schafen und Schweinen 60—90 in der Minute. Am besten fühlt man ihn an unteren Rande des Unterleibes. Appetitmangel ist ein weiteres Krankheitszeichen. Auch aus dem Gang und der ganzen Haltung kann man auf Krankheit schließen. Am meisten und auffälligsten verrät der Blick nicht bloß den Gesundheitszustand, sondern auch den Charakter des Tieres. Manche Tiere, wie Schweine, pflegen sich auch im Stroh zu verfrischen, wenn sie sich nicht wohl fühlen. Auch Haare, Haut und die sichtbaren Schleimhäute sind zu beachten. Weil in Krankheiten die Nahrungsaufnahme leidet, werden die

Die Geflügelzucht.

Als Darre oder Pimple bezeichnet man die Entzündung der Hühner- oder Gänsebrüste des Federzieges, welche durch Ansteckung und Eiern sich bemerkbar macht. Sie äußert sich durch Verhärtung des Fettes der Hühnerbrüste, die ein jeder Vogel benötigt, um dem Geflügel Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtigkeit zu verleihen. Geflügel, das längere Zeit des Einatmens der Federn entbehren muß, geht fast immer rettungslos zugrunde. Zu fröhlichem Futter ist meistens die Ursache dieser Krankheitserscheinung.

Soll Heilung erfolgen, so muß die Hühnerbrüste des öfteren mit gutem Öl eingerieben und bei Erweichung zerrieben geöffnet werden, um den darin angehaltenen Eiter zu entfernen. Vorkommende Verstopfung der Darre, hebe man durch Eingeben von einem halben Teelöffel voll Calorol, sowie durch Zuleitung zum Trinken von einer kleinen Gabe Chloratriol (Zulphate of Iron). Günstigster Erfolg ist ebenfalls vorzuziehliche Dienste.

100 Jahre Bayerisch-Bier — in Berlin.

Um die Stadt Berlin gegen etwaige Ueberfälle zu schützen, legte man im Jahre 1813 eine Reihe von Besatzungen an, von denen die Besatzung der Zitadelle auf dem Kreuzberg, der damals noch der Grosse Weinberg war, und die Garnisonen an Tempelhofer Berg die bekanntesten geworden sind. Schon im Jahre 1815 konnte die Kreuzbergbesatzung wieder abgezogen werden. Die Zitadelle blieb schon früher der Garnisonenbergs. Wenn man das dort aufgestellte Geflügel, und auf dieses Zeigen hin mußten die Bayern der Umgegend den Ausreißer und Fahnenflüchtigen verfolgen. Ein Jahrbuch etwa früher diente der Hühner friedlicheren Zwecken. Als ehemaliger fürstlicher Weinberg stellte der Staat im Jahre 1720 der Akademie der Wissenschaften zur Verfügung, die dort eine Maulbeerplantage anlegte — und heute steht dort die Volksschule.

Damit sind wir beim Thema; denn der Begründer dieser Brauerei ist Georg Kopf, ein Pfälzer, der 1820 als Küstermeister in die Weinhandlung von Adel, Zeigiger Straße 6, eintrat und es in ganz kurzer Zeit zum Kellermeister brachte. Nach dem Tode Adels heiratete Kopf die Witwe des früheren Eigentümers, übernahm die Gesamtleitung des Geschäftes und stellte als Küster der Weide nach seine Zielbrüder an.

Kopf hatte nun in Ausübung seines Berufes sich nicht nur gediegene Kenntnisse in der Behandlung des Weines erworben, sondern wußte auch in der Bierbrauerei recht wohl Bescheid. Sahen da an einem schönen Spätmorgen des Jahres 1827 — nur vor 100 Jahren also — im Weinbühlchen in der Zeigiger Straße einige Gäste und wußten beim Besuche ein besser Gespräch zu führen als ein solches über — bayerisches Bier, das schon damals große Bekanntheit erlangt hatte und noch ganz anders sein sollte als „Weißer“ und „Brauner“ Kopf, der seine Gäste bewillkommte, machte sich in die Unterhaltung und meinte, bayerisches Bier herzustellen, sei gar nicht so schwer, das konnte er auch. Als die Gäste sich ungeduldig zeigten, erbot er sich, die Chronik der Brauerei, eine Probe zu liefern, und da er in diesem Zweck nur ein paar Taler verlor, legte man das Gerüst der Brauerei. Damit faurte er Kopf und Malz und stellte einige Tage später im Wälschhof des Wälschhauses auf dem Hof ein wohlgeklungenes Getränk her — das erste „Bayerische“ Bier in Berlin!

Sorgfältig hat man die Tragweite dieses Ereignisses. Der Weinbühlchen Kopf und der Kreisrat Fa n t a brachten ein klein Kapital zusammen, mieteten eine verfallene Brauereibräueri in der Friedrichstraße und der Küster mit dem umwinkten Namen, hieß — Bierbrauer, Kopf hat er einige Jahre danach, daß das Unternehmen zeitig immer schönere Erfolge. Ein Zehnjähriges Kopfs übernahm die Führung, für die technische Leitung wählten Brauereimeister aus Bayern vertrieben. Von diesen aber hielt keiner lange aus; denn das Geschäft ging so verjährig, daß sich einer nach dem anderen selbständig machte. Leg an der Kleinen Franzfurter Straße, später in der Schönhauser Allee, Pfeffer auf dem Pfefferberg, Lips am Friedrichshagen. Das Köpfige Unternehmen aber war das allen überlegen.

In einer für damalige Zeiten großartigen Weise wurden 1838—39 auf dem Tempelhofer Berge Brauerei und Kellerei angelegt und das Goldene Kalb des — „Kopfs“ erstanden! Hier legte man auch einen Ausbaur an, der ebenso einfach wie einträglich war. 1840 kauften Köpfs ein Mühlengrundstück zwischen ihrer Brauerei und dem Wege nach Tempelhof, ließen die alte Wassermühle („Kopf“ bezeichnet die Bauart) eingeben, bedeckten den Straußgarten des Müllers mit groben Zäunen und Bänken, ließen von sechs bis acht Mann der Garde-Träger-Trompeter konterte geben und verwandelten die beiden kleinen und niedrigen Stuben des Müllershauses dadurch in Gastzimmer, daß sie Zäune und Stühle — sonst nichts! — hineinsetzten. Die Schenkwirtschaft wurde in der Küche und in einer Kammer aufgeschlagen.

Dem waren noch ergänzend hinzuzufügen, daß der erste „Kopf“ Köpfs 1839 ausgeführt wurde. 1844 starb Kopf, dessen Grab ich nicht entdecken konnte und das wohl längst verfallen ist. Seine Zierföhne, die Brüder Deibel, überließen ihn, jedoch verkauften sie im Jahre 1861 Grundstück, Brauerei und Ausbaur an den Hotelier Ehrenreich. Dieser zahlte, während das ursprüngliche Grundstück für 2400 Taler von dem Militärischen erworben worden war, rund 630,000 Mark und veräußerte zehn Jahre später, im Jahre 1871, den Besitz für 2,280,000 Mark an die „Berliner Bad-Brauerei-Aktiengesellschaft“, die vor wenigen Jahren durch Fusion zum Schlußhies-Bayerischer-Konzerz kam.

Die Wassermühle, die Kopf 1840 stilllegte, das Wälschhof der Brauerei und des Spezialbieres, stand noch bis in die achtziger Jahre hinein, um dann modernen Bauten für den ungeheuer angewachsenen Betrieb des Unternehmens den Platz zu räumen.



Wer, vom kalten Tor kommend, von der Velle-Affiance-Straße in die Straße Am Tempelhofer Berg einbiegt; und den Abhang des Tempelhofer Berg hinaufsteigt zur Volksschule, ist daran erinnert, daß er auf geschichtlich und lokalgeschichtlich gleich wichtigen Boden tritt, und gerade die Umgegend des Kreuzbergs in der wirtschaftlichen Entwicklung Berlins eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt. Die wenigsten Führer des Volksherrers aber werden heute noch wissen, wie ein Zufall einen Küster und Weinbühl zum Begründer einer hochentwickelten Frau-Industrie machte. Und da dem guten Kopf ander noch kein Denkmal gesetzt worden ist, wie er es sicherlich wohl verdient hätte, sei es hiermit nachgeholt.

A. Epen, im „Tag“.

Das erste Dampf-Luftschiff.

Von Richard Blasius.

Am 24. September 1927 führte es sich zum fünfundsiebzigsten Male, daß das erste betriebsfähige Luftschiff aufstieg. Es war ein von dem Franzosen Henri Giffard erbautes „Dampf-Luftschiff“, dessen Bau im wesentlichen das Modell des Nürnberger Medailleners Reuberger nachahmte.

Reuberger hatte sein Modell 1848 gebaut und es öffentlich gegen England an verschiedenen Orten gezeigt. Es war sehr lang, sehr hoch, sehr schwer und trug eine kleine Dampfmaschine. In der Antriebsart weicht es von dem heutigen Luftschiff ab. Ein solches Dampf-Luftschiff konnte, wenn selbst verhältnismäßig großer ist, über hundert Passagiere mit Gütern durch Luft, über die höchsten Berge, über Täler, Ströme und Seen in gerader Richtung innerhalb vier-

undzwanzig Stunden auf einer Strecke von zirkel hundert deutlichen Meilen transportieren, da schon gewöhnliche Luftballons ohne Dampf in einer Stunde über zwanzig Meilen zurücklegen. Bei einem Gewitter oder Sturm konnte sich ein solches Dampf-Luftschiff darüber erheben und ohne Gefahr seine Reise oberhalb der gefährlichen Luftpartien fortsetzen, während ein Ballon und Gewitterbeunruhigung durch die Ueberdenkungsfallen usw. aus der allgemeinen Annahme dieser Erfindung hervorgehen, kann nur die Zukunft lehren.

Die Zukunft lehrt allerdings, daß der Erfinder allzu optimistisch über seine Arbeit geachtet hat. Reuberger kam nicht dazu, seine Idee praktisch zu verwerten. Giffard nahm sie auf, und obwohl auch seine Arbeit für die Praxis bedeutungslos blieb, so war sein Schiff doch eben das erste, dem man einmengen Betriebsfähigkeit zusprechen konnte.

Ein harter Kiel, verleben mit Luftschraube und Steuer, hielt ein Netz, in dem eine vierundzwanzig Meter lange Gasbülle hing. Unter dem Siele hing die Gondel, in der ein Dampfessel und eine Dampfmaschine standen.

Am 24. September 1852 machte Giffard seine Probefahrt, nahm dann verschiedene Verbesserungen vor und zog die drei Jahre später mit einem höheren Luftschiff auf, dessen Gasbülle zweiundzwanzig Meter lang war. Leider erlitt es bei einem Versuch ein Mißgeschick; die proffe Gasbülle machte sich selbständig, indem sie aus dem Reuwerk glitt und davonflog.

— Schaffen heißt Leben und den Tod überwinden.

Der Weizenpool

Pflichten der Delegaten

Nach den Satzungen des Saskatchewan-Weizenpool sind die Mitglieder eines Delegaten darauf beschränkt, daß er bei Generalversammlungen, die von Zeit zu Zeit einberufen werden können, seine Stimme abzugeben hat. Die Delegaten sind die ermächtigten Vertreter des einzelnen Kontraktzeichners, der in einem der 160 Unterdistrikte lebt, in welche die Provinz zu zwecken der Poolorganisation eingeteilt ist. Jeder Delegat vertritt durchschnittlich etwa 500 Kontraktzeichner, und seine erste Pflicht ist es, den Kontraktzeichner bei den Poolberatungen und besonders bei Fragen der Politik und der Votierung zu vertreten.

Die entsprechende Ausführung dieser Pflicht erfordert jedoch vom Delegaten mehr als auf den ersten Blick scheinen konnte. Der Weizenpool befaßt sich nicht wie die Parlamente mit Gesetzen und Maßnahmen für die Allgemeinheit. Er befaßt sich mit einer bestimmten Ware, dem Weizen, und mit dem gewöhnlichen Getreide. Der Weizenpool befaßt sich mit dem besonderen Problem der Weizenproduktion und Weizenvermarktung. Er hat hauptsächlich mit dem Sammeln und Transport des Weizens von 83,000 Saskatchewan-Farmern zu tun. Zum Zwecke der Vermarktung des Poolweizens in Westkanada sind örtliche Komitees, Felddienst-Vertreter, Elevator-Superintendenten, reisende Superintendenten und Elevatoragenten eingesetzt, die bei Ausführung der erwähnten Tätigkeit mitwirken. Die Funktionen der Weizenpoolmitglieber tragen in beträchtlichem Maße zum Besten der Poolade in einer bestimmten Gemeinde bei. Die Pool-Agenten und die anderen genannten Faktoren haben ihre besonderen Aufgaben, aber den Delegaten fällt ein Teil der gesamten Verantwortung für die Art und Weise zu, in der die Poolangelegenheiten in den von ihnen

vertretenen Unterdistrikten gewandt werden.

Die Nominierungen von Pooldelegaten für das Erntjahr 1927—28 sind nun an der Reihe. Der Pool wird fortgeschritten nach Maßgabe des Ausfalls dieser Wahl. Jeder nominierte Delegat sollte die Fähigkeit besitzen, auch dem Direktorium angehören zu können. Das Direktorium des Saskatchewan-Weizenpool hat eine gewaltige Verantwortung zu tragen. Jedes Mitglied dieses Direktoriums muß aus den Reihen der Delegaten gewählt werden. Wenn der Kontraktzeichner von Saskatchewan wünscht, daß die Angelegenheiten seiner Organisation in wirksamer, erfolgreicher und betriebsreicher Weise geleitet werden, muß er eben nach besten Wissen und Gewissen die Delegaten wählen, die ihn vertreten sollen. Der betreffende Delegat kann ein Direktor werden; der Direktor kann der Leiter der zentralen Verkaufsgesellschaft werden, die gegenwärtig die größten Geschäfte in ganz Kanada betreibt. Wenn jeder Kontraktzeichner in Saskatchewan ein derartiges gilt für die Weizenpool von Alberta und Manitoba — sich bemühen würde, gerade den Mann in seinem Unterdistrikt auszuwählen und zu nominieren, der am besten eines der größten canadischen Geschäfte leiten könnte, würde kein Zweifel darüber aufkommen, was sich daraus für das zukünftige Wachstum und die finanzielle Leistung des Pools ergeben würde.

Der Weizenpooldelegat in Saskatchewan muß in erster Linie ein Geschäftsmann sein. Ferner muß er bereit sein, die Pflichten eines Delegaten auf sich zu nehmen und sich, so gut wie möglich über alle Angelegenheiten zu informieren, die sich auf die Organisation beziehen, in der ihm eine verantwortliche Stellung zuzillt. Er muß wissen, welchen Fortschritt der Pool in jedem Teil seines Distrikts macht; ist dieser Fortschritt nicht in jeder Hinsicht befriedigend, ist es seine Pflicht gegenüber den von ihm vertretenen Kontraktzeichnern, den Fehler gutzumachen oder die Schwierigkeit sobald als möglich zu lösen. Der Nominierung der Delegaten kann gar nicht genug Sorgfalt zugewandt werden.

Der Pool erklärt sich damit einverstanden, daß alles Poolgetreide ohne Unterbrechung der Sorte, das an Terminalpunkte geliefert wird, durch irgendeinen Elevator gehen soll, die Gesellschaft bewahrt, unter der Voraussetzung, daß in dieser Bestimmung nichts enthalten ist, das dem Farmer die Rechte wegnimmt, die er nach dem canadischen Getreidegesetz hat.

In der Praxis kommt das darauf hinaus, daß das Poolgetreide von den Minnelevatoren in derselben Weise behandelt wird wie in den letzten drei Jahren, abgesehen davon, daß der Farmer das Recht hat, den Terminal-elevator zu bestimmen, an den er sein Getreide geliefert haben möchte. Es steht jedoch jedem Poolmitglied frei, nach seinem Belieben darüber zu bestimmen.

Es sind ausstehende Geldschlechter, die ihre Lebensweisheit auf Zug und Trag gründen. Sie befennen, daß es ihnen an ehrlicher Kraft fehlt, gerade und aufrecht durch's Leben zu gehen. Zwar erringt ihre unehrliche Methode fürerst außerordentliche Vorteile, sie erliegen aber zuletzt jeder dem Fluche ihres Systems. Vergänglich ringen sie gegen die gewaltigen Mächte des Lebens: gegen Natur, Vermunft und Wahrheit.

Freit Thor.

Phantasia.

Der Hoffnung gibt sie morgenrotes Leben. Und der Erinnerung ein Abendrot voll Ruh; Sie treten beide hin zur Gegenwart und wehen Dies Zwischenland mit Blumendellen zu.

Liedge.

Poolweizen durch Minnelevatoren.

Zahlreiche Anfragen sind von Poolmitgliedern schon in der Poolgeschäftsstelle eingelaufen, die sich auf die Frage beziehen, wie es mit dem Handel mit Poolgetreide durch Minnelevatoren auf Grund der letzten Änderungen des canadischen Getreidegesetzes steht.

In der letzten Session des canadischen Parlaments wurde die folgende Forderung des canadischen Getreidegesetzes angenommen:

„Eine solche Empfangsbefähigung soll ferner erklären, daß das darin erwähnte Getreide zur Lagerung empfangen wurde, und daß gegen Rückgabe einer solchen Empfangsbefähigung und gegen Zahlung aller geschuldeten Gebühren für Empfang, Aufbewahrung, Verladung oder andere Handlungsmethoden, die bis zur Rückgabe der Empfangsbefähigung entrichten können, das Getreide an die Person zu liefern ist, auf deren Rechnung es auf Lager genommen wurde, oder an seine Order, vor dem Landelektor, wo es zur Lagerung angenommen wurde, oder, wenn gewünscht, in Mengen von nicht weni-

Volga German Agency, Inc.

4787 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.

Betrifft die Interessen aller in den Vereinigten Staaten und Canada lebenden Deutsch-Rußländer.

Geldsendungen nach allen Teilen Russlands und anderen Ländern.

Schiffstatten für alle Linien.

Ausfuhr landwirtschaftlicher Maschinen nach Russland.

Berlangt Auskunft.

Eine neue Arznei die nie verfehlt

North's Asthma Pillen

gegen Bronchitis, Katarrh, Keuchen und Kurzatmigkeit. Preis 50 Cent per Schachtel, portofrei.

MRS. E. NORTH

Box 452, Indian Head, East.

Farmer!

Bringt Eure Farmprodukte, Eier und Geflügel zu

McMullan & Mills

St. Johns Str. und Zehnte Ave., Regina.

Spezielle Preise für alle Früchte zum Einmachen und Pickles.

Telephon 4055

CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS

Weihnachts-Exkursionen nach dem alten Lande

Wenn Sie zu Weihnachts- und Neujahr heimfahren wollen, so ist jetzt die Zeit, die Vorbereitungen dafür zu treffen. Besondere Reservationspartien nach dem Kontinent von Europa werden jetzt organisiert.

Wir sind gerne bereit, ausläubische Pässe für Sie zu besorgen und andere Formalitäten zu erledigen.

Wahre drei wunderbaren Teil breisenden „Empresses“ sind die größten und schönsten Schiffe von und nach Canada. Unsere Schiffe haben Kabinen, zweite Klasse-Kabinen für Touristen und dritte Klasse Unterkunftsraum mit 2, 4, 6 und 8 Betten. Besteere Partien direkt nach Oberburg und anderen europäischen Häfen.

Bereitschaftete Halckarten (prepaid) für Einwohner, die von Europa kommen, zu niedrigen Preisen.

Günstige-Gesamtschiffen und Affidavits werden kostenlos beschafft.

Wegen weiterer Auskunft wende man sich an den nächsten C.P.S. Agenten, oder man schreibt in seiner eigenen Muttersprache an

W. C. Casey, General Agent

372 Main Street, Winnipeg, Man.

Mütter!

achtet auf die Körperhaut eurer Kinder.

Schützt die Gesundheit, Reinheit und Schönheit der Haut Ihres Kindes. Achet jede kleine Bunde, Sprung, Reizung und Schuppen als eine mögliche Ursache von Krankheit. Behandelt sie alle mit dem berühmten Zam-Buk.

Diese reine Kratzerfarbe ist eine Gabe für Mütter. Sie verhindert Krankheiten im Anfangsstadium. Es beidmühtigt und heilt schnellstens und sicher. Es ist ebenfalls ein mild, doch fräftige feinständige Beeinflussung ermöglichen es den belästigten Hautstellen sich gegen gefährliche Krankheitsentzündungen zu schützen.

Behandelt den ersten reizenden Platz oder Stelle.

Als eine Arznei gegen Zahnwunden, schuppiger Kopfhaut, Eczema, Empedigo, Ringwurm und anderen Hautkrankheiten die unter Kindern üblich sind ist Zam-Buk unerschöpflich. Es bringt lindernde Hilfe den entzündeten, reizenden Stellen, vertreibt das Gift und die Krankheit und ersetzt die Haut schnellstens in gesundem vollkommenen Zustand.

Gebrauche Zam-Buk für alle Schnitt-, Quetsch-, Brenn-, Brüh- und Stößwunden. Es verhindert das Wulden, Entzündung und Schmerzen und bringt schnelles, reines Heilen. Auch eine erprobte Arznei gegen Schindeln, Gekschwürme, Pocken, Piorialis, wunde Füße und Piles. 50c die Schachtel, überall.

Zam-Buk

Don't Miss The Good Things —

DREWRY'S STANDARD LAGER

The DREWRY'S Limited

Established 1877

Winnipeg, Phone 67 221

Das häusliche Glück



Courierbeilage für unsere Frauen

Hauspoesie.

Für Hebel, Kant und Goethe... Ich habe andre Räte...

Und doch! Es singt mein Herz... Wie von der Glocken Erze...

Ihr blankgeputzten Pannnen... Ihr Töde, mein Porzellan!

Die Reize der Kafferoellen... Erlängt so Silberlein...

Und wenn den Tisch ich decke... Den jein Bafe schmückt...

Dann singt der Chor der Geister... Des Herdes seinen Sang...

Sod' vom Barnob' erklinget... Gar edle Melodie...

„Deutsche Frauen, deutsche Treue.“

Radtägliche Gedanken zum Hindenburgtage.

„Deutsche Frauen, deutsche Treue.“

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

geprüfte junge Frau mit den Worten...

Dieses Vertrauen zum Führer in deutschen Frauenherzen...

Die Reize der Kafferoellen Erlängt so Silberlein...

Und wenn den Tisch ich decke Den jein Bafe schmückt...

Dann singt der Chor der Geister Des Herdes seinen Sang...

Sod' vom Barnob' erklinget Gar edle Melodie...

„Deutsche Frauen, deutsche Treue.“

Radtägliche Gedanken zum Hindenburgtage.

„Deutsche Frauen, deutsche Treue.“

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

DODD'S KIDNEY PILLS FOR ALL KIDNEY DISEASES. Includes image of a pill bottle and text describing its benefits for various kidney ailments.

Vom königlichen Amt der Eltern.

So lange die Erde steht, ist Euer Amt, ihr Eltern, die höchste und heiligste...

Gesegnet die Eltern, die in ihrem königlichen Amte das Glück ihres Lebens...

Und aller Wesen größtes ist die Mutter!

Wer ist eine „Dame“?

Heute wird jede Vertreterin des schönen Geschlechts, sobald sie das...

Das Grammophon.

Wir haben seit gestern ein Grammophon...

Sie werden sicherlich mit Vergnügen backen mit

Quaker Flour Immer das selbe Immer das Beste

Der Erfolg ist immer zufriedenstellend. Brot, Kuchen, Pies haben eine ebenmäßige Form und sind unübertrefflich leicht.

Das Geld wird zurückertattet, wenn Quaker Mehl nicht die allgemeinste Befriedigung gibt.

Zimmer, und mein Vater kaufte mich, jedes Teil, das er mir geben würde...

Wer ist eine „Dame“?

Heute wird jede Vertreterin des schönen Geschlechts, sobald sie das...

Das Grammophon.

Wir haben seit gestern ein Grammophon...

Das Grammophon.



Für die Küche.

Salzgurken, die durch langgediegen in den Einmachgläsern...

Griessstrudel. Ein Strudel, der ohne Fett vorbereitet wird...

Kartoffelsuppe aus Frühkartoffeln. Man gibt zuvor die Röhre von den Kartoffeln...

Wassiertes Fleisch. Rindfleischscheiben in möglichst große Scheiben...

Verfehlte Refikane. Meine Pension, herrlich gelegen, empfiehlt sich besonders für Ruhebedürftige...

Reisen im Alten Lande. Während November und Dezember fahren Spezialzüge...

Reisen im Alten Lande. Während November und Dezember fahren Spezialzüge...

Reisen im Alten Lande. Während November und Dezember fahren Spezialzüge...

Reisen im Alten Lande. Während November und Dezember fahren Spezialzüge...

Reisen im Alten Lande. Während November und Dezember fahren Spezialzüge...

Reisen im Alten Lande. Während November und Dezember fahren Spezialzüge...

Reisen im Alten Lande. Während November und Dezember fahren Spezialzüge...

Reisen im Alten Lande. Während November und Dezember fahren Spezialzüge...

Reisen im Alten Lande. Während November und Dezember fahren Spezialzüge...

Reisen im Alten Lande. Während November und Dezember fahren Spezialzüge...

Reisen im Alten Lande. Während November und Dezember fahren Spezialzüge...

Reisen im Alten Lande. Während November und Dezember fahren Spezialzüge...

EMPIRE LAGER STOUT ALE. Die Zeit erflärt es als das beste. Includes logo and contact information for Empire Brewing Co., Ltd.

Senden Sie heute diesen Kupon an. Includes form fields for name and address, and contact information for Wapoo Laboratories, Inc.

Wenn Sie Freunde im Alten Lande haben. Includes Canadian National Railways logo and contact information for S. M. Greene.

Sür Feiertunden

Der spannende Courier-Roman

Das Problem

Kriminalroman von Max Hoffmann.

(1. Fortsetzung.)

Als sie ihr Spiel beendet hatte, war Bionde ganz aus dem Häuschen. „Hundertprozent!“ rief er mehrere Male. „Und mir fällt da noch eine ganz besondere Angelegenheit ein, in der Richtigkeits eine Rolle spielt. Er soll nämlich in der letzten Zeit ganz fürchterlich gequält haben. Vielleicht um seine Lebensversicherung zu betreiben.“ Es ergriff ihn der Eindruck, daß er etwas Sonderbares freigelegt, daß er sich „Klub der Unsterblichen“ nennt. „Gewiss, das ist ein sehr interessanter Klub, der da eine hervorragende Stellung einnimmt, sohen ihn ganz gehörig gequält haben. Er soll mit ungläublichen Summen bei ihnen hängen. Und solche gequälten Spieler sind ja bekanntlich nicht in der Wahl ihrer Mittel, um einen Schuldner zur Zahlung zu zwingen.“ Die Kluge sah zum Zweifelsimmer ähnelte sich. Mathilde, die älteste Wirtschaftsdame, wurde sichtbar und nicht der Hausfrau mit einem bedeutungsvollen Blick zu.

„Es ist angebracht“, sagte Frau Gerda. „Bitte sehr, Herr Rechtsanwalt!“

Frau Mathilde ging nach Beendigung des Abendessens, bei dem sie im Grunde mit dem Hausmädchen aufgewartet hatte, nach dem Garten, um nach einige Bücherteller für den folgenden Tag zu holen. Sie hielt sich ziemlich lange im Garten auf, und als sie zurückkehrte, traf sie Herrn Breitach, der dem kleinen Maschinenhaus zuschritt. Da sie ein Protokoll vor seinen Eltern her war, konnte sie sich manche Vertraulichkeit herausnehmen, und sie sprach ihn deshalb auch höflich an.

„Guten Abend, Herr Direktor! Immer noch tätig?“

„Perhigens Sie sich, Frau Mathilde! Auch für mich wird bald eine Zeit der Erholung kommen! Also gute Nacht!“

Diesmal war ihr der Herr doch etwas zu kurz angebunden gewesen, sie sagte daher in vornehmlichem Ton: „Gute Nacht, Herr Direktor!“ und stieg mit gekränkter Miene die Hofstiege hinauf, von der sie durch einen schmalen Gang nach der großen Küche gelangte.

Sie fand dort den Gärtner mit den beiden Mädchen und dem Hausdiener Fritz in eifrigem Gespräch vor. „Gang gewiss“, erzählte der Gärtner, „ich hab's deutlich gehört! Ich war ja gerade hinten bei dem großen Tulpenbeet, wo er eine schöne, gelbe umgibt war. Das ist natürlich wieder dieses Vieh, die Katze, gewesen. Aber wenn ich sie einmal beim Schließen über das Beet erwische, drehe ich ihr unarmbarzig den Hals um.“

„Das werden Sie gefälligst unterlassen, meinem Peter etwas zu tun!“ wies ihn Frau Mathilde zurück. „Aber was meinen Sie denn eigentlich? Was haben Sie gehört?“

„Einen Krach hat's gegeben, und zwar einen mächtigen!“

„Wischen dem Herrn und dem Italiener.“

„Sie übertreiben gewiss wieder, Weiber. Warum sollen sich die Herren nicht einmal etwas laut unterhalten?“

„Aber erlauben Sie, Frau Mathilde, erstens haben sie das in dem geheimnisvollen Maschinenhaus noch

nie getan, und zweitens war das schon keine bloße Unterhaltung mehr.“

„Und warum handelte es sich?“

„Das hab' ich nicht verstehen können.“

„Es soll mich freuen“, fiel Fritz ein, „wenn der Italiener gehörig die Wahrheit gesagt bekommen hat. Ich habe diesen gequälten Menschen noch recht leiden können.“

Frau Mathilde zeigte sich entrüstet über diese Bemerkung. „Es darf sich gar nicht, Fritz, daß Sie über jemand, der bei unleren Herrn in so großem Ansehen steht, in dieser Weise sprechen.“

„Ja, gegen Sie ist er natürlich glatt und geschmeidig wie ein Kal, Frau Mathilde, wie überhaupt gegen Dagen. Er ist so ein richtiger Ton Juan, nicht wahr, Fräulein Rina?“

Das Hausmädchen sah verächtlich zu Boden, dann glitt ihr Blick zu Fritz, sie lächelte und sagte schnippisch: „Mir kann er nicht gefallen. Mein Fall ist das nicht.“

Der Gärtner schnalzte mit der Zunge und kniff ein Auge zu. „Dah! Wer hat sich denn von ihm so gar schon aus dem Fenster lassen?“

„Was Sie alles behaupten!“

Fritz, der Hausdiener, sah das Hausmädchen forschend an, und dann schlug er ärgerlich mit der Hand auf den Tisch.

„Wir sollte er bloß einmal in die Quere kommen bei seinen Berühmtheiten! Ich würde ihn schon!“

„Sie“, sagte die Köchin ängstlich, „da nehmen Sie sich nur in acht! Das ist ein Italiener, der soll ja immer einen Dolch in der Tasche mit sich tragen.“

„O, mit der werd' ich schon fertig! Wenn sich der Dolch nur nicht gegen ihn selber kehrt!“

Er sah Minna, das Hausmädchen, verliebt an und drehte seine kleinen Schürhaken spitzen sofort in die Höhe. „Ich glaube, er will hier gar noch anfangen, den Schwerehüter zu machen“, erklärte Frau Mathilde entrüstet. „Und da will er noch über andere reden!“

„Wir war ein rauchendes Bild nach der Küche.“

„Simmel!“ rief sie eridrodren, „es ist ja schon neun Uhr. Kurzig, Mädchen, an die Arbeit!“

Die beiden Männer verliehen schnell die Küche und ein jeder begab sich nach seiner im Erdgeschloß befindlichen Stube.

Frau Mathilde war mit dem beiden Mädchen noch lange in der Küche tätig.

Mit einem Male umbrach sie ihre Arbeit und hielt einen Zeller, den sie gerade abtropfen, stark in der Hand.

„Hört Ihr nichts?“ fragte sie und lautete nach dem Fenster.

„Kannoh!“, erwiderte Minna, „es sieht, als wenn der Dampf aus einer Lokomotive entweicht.“

Im nächsten Augenblick wurde das Mädchenfenster von einem rächtlichen Schlag erbebt, der alle Gegenstände des Gartens stieß beleuchtete. Rast gleichzeitig erfolgte ein donnerartiger Knall.

Die drei weiblichen Personen schrien sich entsetzt an. Dann aber schrien sie laut auf.

„Wärmersager Simmel!“ rief Frau Mathilde. „Das Maschinenhaus! Unser Herr! Unser Herr!“

Sie stürzte in rauchnimmiger Hast

hinaus, gefolgt von den zitternden und jammern den Mädchen.

Drittes Kapitel.

Auf dem Hofe angelangt, prallten sie erschrocken vor einer weichen Gestalt zurück, die dort stand. Es war Frau Breitach. Am spitzbelegten Hausgemach, ein leidendes Tuch um den Kopf geschlungen, lehnte sie gegen die Hauswand und zeigte mit vor Entsetzen verzerrter Miene nach dem Garten.

In demselben Augenblick kam Breitach um die Ecke des Hauses gelaufen. Er wollte schnell nach dem Maschinenhaus, trat aber sofort näher, als er die Frauengruppe bemerkte.

„Du hier, Gerda?“ rief er atemlos hervor. „Was ist geschehen?“

„Das Dal!“ sagte sie mit eigentümlich tonloser Stimme und wies wieder schauernd nach dem Garten.

„Ah, lieber Herr Direktor!“ wimmerte die ganz aufgelöste Mathilde, „welches Glück, daß Sie wenigstens gerettet sind!“

„Gerettet? Ich verstehe Sie nicht. Aber sehen Sie nicht, wie meine Frau zittert und bebzt? Also bitte, fragen Sie für sie!“

Er rannte von dannen, um sich nach dem Maschinenhaus zu begeben, vor dem Fritz und Weider mit dem Wächter und dem Geizer der großen Fabrik standen und sich klüsternd unterhielten.

Mit gerunzelter Stirn überhaute Breitach die Wirkung der furchtbaren Katastrophe. Das Gebäude war durch eine gewaltige Explosion vollständig auseinandergerissen. Im Innern war die Vermählung noch schrecklicher. Von den beiden Maschinen war auch nicht ein Atom an seinem Platz geblieben. Das Spind mit den schönen Zeichnungen und Entwürfen war völlig vernichtet.

Nach der flüchtigen Besichtigung kam Breitach wie betäubt wieder heraus. Er rief den Fabrikwächter, dessen große Laterne den Vorräum noch möglic erleuchtete, zu sich heran. „Geben Sie denn gar nichts vorher geben, Baumann? Und keine Ahnung, wie es entstanden sein könnte?“

„Ah, Herr Direktor, ich hatte ja eben eine Kunde um unsere Fabrik gemacht und stand vor dem Kontor, da höre ich ein so verächtliches Bischen, und gleich darauf sehe ich auch schon eine haushohe Flamme wie eine Feuerkugel aus dem kleinen Maschinenhaus hochschlagen. Ich dachte, mich soll der Schlag rühren, denn ich hatte ja den Herrn Direktor vorher hineingehen sehen und glaubte Ihnen wäre etwas passiert. Aber nun sehe ich, daß Sie wohl nicht mehr drin waren. Gott sei Dank, das ist immer noch ein Glück dabei!“

Rautes Gesicht von der Straße her, Pferdegetrappel, Wagengeräusch, heiliges Klingeln und Fadelglanz kündigten an, daß die Feuerwehr bereits angelangt sei.

Breitach blühte über dem Vorgarten durch das eiserne Gitter. „Dort am der Straße standen die Reutigen dicht gedrängt und redeten sich fast die Köpfe aus, um etwas zu sehen. Er schickte Fritz hinaus, um eine Skopbedingung und einen Leberpfad für ihn zu holen, denn es war eine fähle Mainacht, und dann ging er dem Polizeileutnant und dem Brandinspektor entgegen.“

„Da ist nichts mehr für uns zu tun“, bemerkte der letztere nach der Besichtigung.

Der staltliche Mann griff militärisch, bald lösten die hellen Feuerlöscher, und die Wagen mit den Feuerwehrmannschaften rollten wieder von dannen.

„Wich werden Sie nicht so schnell los, Herr Direktor“, erklärte der Polizeileutnant, zu dem sich noch mehrere Schutzeleute gefüllt hatten, mit verbindlicher Miene. „Da muß erst noch in aller Eile ein kleines Protokoll über den Vorfall aufgenommen haben Sie gar keine Ahnung, wie die Sache entstanden sein kann?“

„Nicht die geringste“, erklärte Breitach und sagte sich stöhnend an die Stirn.

„Um. Wer war zuletzt in dem Maschinenhaus?“

„Ich.“

„Und wann war das ungefähr, Herr Direktor?“

Breitach sah nach seiner Uhr. „Es ist jetzt beinahe zehn, und ich ging um acht Uhr hinunter.“

„Und blieben dort?“

„Verhältnismäßig kurze Zeit.“

„Und Sie haben nichts Verdächtiges bemerkt? Ruhesten die Maschinen, oder waren sie geheizt, als Sie hinausgingen?“

Die Antwort Breitachs dauerte etwas lange. Seine Miene war eigentümlich verzerrt, als er endlich sagte: „Sie waren außer Tätigkeit.“

„Weshalb waren Sie eigentlich so spät noch einmal hinabgegangen, Herr Direktor? Welten Sie hier nicht gewöhnlich mit Ihrem Assistenten aufkommen?“

„Kannoh.“

„Wo ist der Herr?“

„Er wohnt in meinem Hause und befindet sich, wie ich weiß, auf seinem Zimmer.“

„Und der Herr ist nicht heruntergekommen bei einem solchen Ereignis, das ihm doch sicher auch sehr nahe gehen muß?“

Breitach fuhr auergewagt zurück. „Behrhaftig“, rief er, „das ist ja höchst sonderbar!“

„Können Sie den Herrn nicht rufen lassen?“

Fritz, der in der Nähe stand und aufmerksam lauschte, wurde beauftragt, den Assistenten des Herrn Direktors herunterzubitten.

Nach wenigen Minuten schon kam er wieder mit der Nachricht, daß Herr Richtigkeits nicht geöffnet habe.

„Sonderbar!“ erklärte der Polizeikommissar. „Unter diesen Umständen möchte ich Sie um die Erlaubnis bitten, Herr Direktor, die Tür zum Zimmer des Herrn Richtigkeits gewaltsam öffnen zu dürfen.“

„Sie befinden sich bereits auf der Suche nach dem Täter?“

Der große, sehr sicher auftretende Kommissar verbeugte sich und machte eine verbindliche Handbewegung.

„Wie Sie es neigen wollen, Herr Direktor! — Also wir werden die Tür öffnen, nicht wahr?“

„Zun Sie, was Sie für recht halten und die Pflicht Jenen gebietet!“ sagte Breitach resigniert.

Der Kommissar verneigte sich wieder und begab sich mit zwei Schutzeleuten und Breitach hinaus. Er trug eine Reihe von Werkzeugen bei sich, mit denen er auch feinere Schlösser als das gewöhnliche einer Privatwohnung leicht öffnen können; und die Herren aber das kein Richtigkeits betreten, war keine Spur von ihm zu entdecken.

Der Kommissar sah den Direktor scharf an. „Meine Mission ist für heute erledigt. Eine besondere Untersuchungskommission wird sich ja doch noch mit der Angelegenheit beschäftigen. Denn es kann Ihnen noch sehr lieb sein, wenn Licht in die Sache hineingebracht wird.“

„Gewiß!“ verlegte Breitach. Er winkte dem Assistenten gehen und den Hausdiener herbei, der sich auf den Gang in der Nähe der Herren aufhielt. „Sagen Sie, Fritz, haben Sie Herrn Richtigkeits weggehen sehen?“

Der Gefragte verneinte eifrig, und auch die Köchin hatte nichts gesehen.

„Wie geht es übrigens meiner Frau?“ fragte Breitach besorgt.

„Es sieht sehr schlecht mit der gnädigen Frau, Herr Direktor. Frau Mathilde schläft nicht ein, um den Doktor zu holen.“

„Auch das noch!“ rief Breitach erregt. „Nun, dann laufen Sie schnell! Und Sie, Fritz, halten sich bereit zu Handreichungen und zu etwa nötigen Befehlen aus der Apotheke! Geben Sie nur immer-hinout!“

Der Hausdiener folgte dieser Aufforderung nur langsam und offenbar widerwillig. Er wäre lieber in der Nähe der Polizei geblieben und hätte einiges von den Worten des Kommissars aufgefassen.

Dieser war sehr nachdenklich geworden und winkte seinen Begleitern, ihm noch einmal nach dem zerstörten Gebäude zu folgen.

Der Polizeikommissar ließ seine scharfen Augen in die tiefe Weite umherblicken. „Was ist denn das eigentlich dort hinten für ein Raum, Herr Direktor?“ fragte er und zeigte nach einem kleinen Gelaß im Hintergrunde, dessen Tür herausgefallen war.

„Ein kleiner Garderoberraum“, erwiderte Breitach gleichgültig. Der Kommissar eilte mit großen

Schritten nach jenem Raum und hob mit Hilfe zweier Schutzeleute die hingefallene Tür auf. Fast erblickte sie diese wieder vor Verwirrung stehen lassen; denn unter ihr lag ein stiller, blauer, eleganter Mann.

„Aleich und entsetzt starrte Breitach auf ihn nieder.“

„Richtigkeits!“ ächzte er dumpf und rang die Hände.

„Also hier finden wir den geschulten Assistenten!“ sagte der Kommissar mit schneidendem Ton.

„Kaufen Sie sofort, Müller, und schaffen Sie einen Arzt herbei!“

Der angeordnete Schutzmänn wollte dem Befehl nachkommen, aber Breitach hielt ihn zurück und sagte:

„Es wird schwer sein, Herr Kommissar, zu dieser Stunde schnell einen Arzt zu bekommen. Mein Hausarzt, Doktor Fischer, nach dem bereits geschickt ist, wird aber jedenfalls schon oben bei meiner Frau sein. Vielleicht kann er nach Erledigung seiner dortigen Wirkamkeit herabkommen.“

Der Kommissar war damit einverstanden, und nach kurzer Zeit erschien Doktor Fischer.

„Bedarf jemand von den Herren meiner Hilfe?“ rief er schon von weitem.

Niemand antwortete, und der Kommissar führte ihn erst zu dem Toten.

„Simmel!“ rief er bestürzt. „Was ist das? Richtigkeits, mit dem ich erst vorgestern im „Kaiserfeller“ einige Worte gewechselt habe!“

Er beugte sich nieder und betastete den Toten. Als die Kleider geöffnet waren, zeigte sich auf der Brust der feine Stiel eines spitzen Instruments, das gerade ins Herz gedrungen war.

„Sollte er sich selbst eriotend haben?“ fragte Breitach mit zitternder Stimme.

Der Kommissar ließ seine forschenden Blicke umherwandern.

„Womit?“ fragte er. „Dann müßte doch das tödliche Instrument hier irgendwo zu finden sein! Mein, meine Herren, das ist ein Verdacht, ein ganz gewisser Verdacht!“

Er nahm kurz alles Notige über den Zustand, in dem die Leiche gefunden wurde, auf und stellte einen doppelten Schutzmaßstab, den er später abgelesen werden sollte, vor das getrimmerte Portal. Dann entfernte er sich mit den übrigen Beamten.

„Wie geht es meiner Frau?“ fragte Breitach den Arzt, der mit ihm wieder die Treppe hinaufstieg.

Doktor Fischer holte tief Atem und stieß ihn hörbar wieder von sich.

„Machen Sie sich auf etwas Schlimmes gefaßt, Herr Direktor! Vorläufig liegt die Patientin sehr apathisch da und stößt bisweilen ert Neben aus. Haben Sie an den vorhergehenden Tagen irgend etwas Auffälliges in ihrem Verhalten bemerkt?“

„Sie wurde furchlich von einem rauch vorübergehenden Kopfschmerz gequält.“

„Das verliert sich nichts. Wo befand sich Ihre Gemahlin während der Explosion?“

„Das weiß ich leider selbst nicht, Herr Direktor. Als ich auf den Knall hinauslief, fand ich sie bereits auf dem Hof.“

„Und was sagte sie?“

„So gut wie nichts. Sie wies ängstlich nach dem Maschinenhaus.“

„Vielleicht wirkt Ihre Gegenwart auf sie beruhigend ein, verzeihen Sie einmal, mit ihr zu sprechen!“

Die beiden Männer waren während dieses Gesprächs in das Schlafzimmer gelangt, wo Mathilde und Minna, das Hausmädchen, sich weinend, um die Kranke zu schafften machten. Frau Gerda lag ruhig in den düstigen Linnen.

Breitach trat näher und ergriff vorzüglich ihre Hand.

„Meine liebe Gerda“, sprach er mit schmeichelnder Stimme, „wie geht es dir?“

Sie sah ihn mit einem langen Blick an, als wenn sie sich angestrengt auf etwas besinne, verlegte sich emporkurrierend, sank aber sofort wieder in die weichen Kissen und stieß dabei einen markgeschüttelnden Schrei aus. Dann verfiel sie in tieferen Ohnmacht.

Der Arzt hobte ihr mit Hilfe von Mathilde etwas Wein ein und zog Breitach ins Nebenzimmer, dessen Tür er schloß.

„Hier haben wir einen Fall vor uns, Herr Direktor“, begann er, „der zu den schwierigsten Verfassungen Anlaß geben kann. Jedenfalls hat bei Ihrer Frau Gemahlin eine furchtbare Nervenschüttelung stattgefunden. Ist unter den Verwandten Ihrer Gemahlin irgend jemand vorhanden, der in geistiger Hinsicht eine — eine Abweichung vom Normalen gezeigt hat?“

„Ihre Frage erschüttert, aber er schreit mich nicht, Herr Doktor. Ich verstehe, was Sie befragen. Nun, soviel ich weiß, — und ich bin über die Familie meiner Frau, die als Witze aus einem Hamburger Patriarchen stammt, sehr genau unterrichtet! — in jedes einzelne Mitglied

In vorgeschrittenen Jahren laßt Du kräftig und bei guter Gesundheit bleiben durch den Gebrauch von

Sorni's Alpenkräuter

Es stärkt Deine Verdauungsorgane. — Es wirkt anregend auf Deine Nieren und Leber. — Es hält Deinen Stuhlgang in Ordnung. — Es kräftigt und baut Dein ganzes System auf.

Ein Versuch wird Dich überzeugen. Es ist ein reines, heilkräftiges Wurzel- und Kräuterpräparat und enthält keine schädlichen Drogen, oder solche, deren Genuß zur Gewohnheit wird.

Keine Apothekermittel. Nur durch Spezialagenten geliefert.

Nach Schreibung an

Dr. Peter Fahney & Sons Co.

2601 Washington Blvd. Solfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter, Heißl und Uterine in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 Rose Street.

Eine Flasche Alpenkräuter \$1.50; portofrei zugesandt für \$1.75. Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal bezahlen wir selbst die Versandkosten.

Uterine \$1.35, mit Post \$1.50, Heißl 60 Cents, mit Post 65 Cents.

derelben stets ferngehend gewesen.“

Doktor Fischer atmete erleichtert auf. „Das behört weitere Anhaltspunkte bedeutend.“

„Wünschen Sie, daß ich einen unserer berühmten Neurologen zur Behandlung heranziehe?“

„Nein, Herr Direktor. Das kann vielleicht später geschehen.“

Nachdem der Arzt noch einmal einen Blick auf die Kranke geworfen hatte und gegangen war, schickte Breitach das Hausmädchen Minna, die er gerade hinter dem Garten, als er herabkam, getroffen hatte.

„Minna!“ entgegnete der Gärtner. „Sie stand ja hier nicht beim Haus. Sie war eben von oben heruntergekommen.“

„Das ist gar nicht möglich.“, berichtete die Köchin eifrig. „Sie müßte schon unten gewesen sein. Denn wie konnte sie sonst eher als ich da sein, wo wir doch bloß die Holztreppe hinunterbringen hatten.“

„Sie wird doch nicht so spät allein im Garten spazieren gehen! Rein wahrscheinlich ist sie auf das Bischen schon eher aufmerksam geworden als wir und ist daher auch früher auf den Hof gekommen.“

„Und Richtigkeits?“ fragte Minna. „Was hatte er da hinten noch zu tun?“

„Jedenfalls irgend einen hinterlistigen Streich!“ rief Fritz stolz. „Aber du hast doch gehört, verlegte Weiber, daß er ermordet sein soll.“

„Während d'ier Zeit sah eben ein tiefer, ämerlich bewegter Mann am Krankebett seines geliebten Weibes und lauschte ihren in wahren Fieberphantasien, ausgeflohenen, unverständlichen, zusammenhanglosen Reden.“

(Fortsetzung folgt.)

„Dah' die Welt erprobt, Gott sei gelobt! Dieses ist gut, eines das Beste: In weiblicher Out mit fröhlichem Mut, im eigenen Neste.“

Höre!

Haben Sie schon einmal von Peps gehört? Peps ist eine wissenschaftliche Substanz in Tablettenform und ist eine gänzlich neue und gutwirkende Arznei für Husten, Erkältung, Grippe und Halsleiden.

Peps enthält gewisse medizinische Bestandteile, welche, wenn auf die Lunge gelangt, sofort in Wirkung treten und in die Atmungsorgane und Lunge eingetrennt werden. Wenn sie durch die Lungen sicken, dann töten sie den Schmerz der entzündeten und gereizten Stellen der Lunge, die befallenen Wände der Atmungsorgane und bringen Linderung und Heilung in die Lunge.

Eine Flüssigkeit oder etwas Solides kann nicht durch die Luftröhre in die Lunge gebracht werden. Diese Eigenschaften geben aber direkt hinein und heilen die wunden Stellen.

Freies Angebot

Schneiden diesen Artikel aus, schreiben den Namen und das Datum dieser Zeitung darauf und schicken es mit einer 1 Cent Marke an die Peps Co., Toronto. Ein freies Probepaket wird Ihnen dann zugesandt. Alle Apotheken und Druggisten verkaufen Peps zu 25c die Schachtel.

Peps

Wollen Sie Ihre Verwandten nach Canada kommen lassen?

Benützt die White Star-Red Star Linien, weil:

Wir Ihnen behilflich sein werden im Erlangen der Einreiseerlaubnis nach Canada, und Ihren Verwandten alle Hilfe kostenfrei zuteil werden lassen, die Pässe und andere notwendige Dokumente in Europa zu erhalten. Unsere Dampfer sind die größten die in Montreal anfahren und segeln regelmäßig jede Woche.

In Europa haben wir Büros und Agenturen in allen wichtigen Punkten, wo Dampfer angeht, die Ihre Sprache sprechen.

Deshalb laßt Schiffstatten über die White Star-Red Star Linien.

Senden Sie Geld an Ihre Verwandten in Europa?

Überweist es durch die White Star-Red Star Linien, weil:

Das Geld dann prompt in dem nächsten Postamt ausgezahlt wird. Zahlungen werden in amerikanischen Dollars gemacht. Sie können entweder per Post oder per Kabel schicken.

Sprechen vor oder schreiben an irgend einen unserer Agenten um weitere Auskunft oder freien Rat über Velle oder Geldsendungen.

2. Silenah, Foreign Dept., 224 Portage Ave., Winnipeg.

Wichtig-Büros:

D. Bergison	G. J. Troben	J. Nelson
Bank Building, Calgary, Alta.	10275-101. Str. Edmonton, Alta.	Canada Bldg. Saskatoon, East.

RED STAR LINE

WHITE STAR LINE CANADIAN SERVICE

Lesst die **Auslandswarte**

die Zeitschrift des Bundes der Auslandsdeutschen und des Auslandsbundes deutscher Frauen e. V.

Reich illustriert, berichtet diese Zeitschrift eingehend über die Entschädigungsfrage und dient dem Wiederaufbau der Wirtschaftsverbindungen und der Förderung der Kulturinteressen von Heimat und Ausland.

Bestellungen und Probenummern bei der Monuments-Abteilung der „Auslandswarte“ Berlin SW 68, Lindenstr. 32.

Vertreter gesucht!

NGL

NORTH GERMAN LLOYD

Schiffskarten

für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien. Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bequemlichkeit.

Deutsche, laßt Eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Angenehmste eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geldüberweisungen

nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch. Jede Auskunft erteilt bereitwillig und kostenlos.

Norddeutscher Lloyd

General-Agentur für Canada

G. L. MARON

General-Agent

794 Main Street. Tel. 56-083. Winnipeg, Man.

J. C. Behrens & Son, 1516 Elfte Avenue, Regina, East. (Reben Vergl & Aufsch.) Agenten für den Regina-Distrikt.

Der Courier = Erzähler

Der Mann, der Weizen wachsen ließ.

Erzählung von Dr. F. Koch.

Der Mann, der Weizen wachsen ließ und sonst nichts weiter tut, ist ein strohblonder Landsmann des großen Kant Hamilton. Im Kulladal stand seine alte Holzniege; eine bejahrte Großmutter zog ihn auf und erzählte ihm abenteuerliche Geschichten von fernen Seefahrten und märchenhaften Reichtümern. Seine Schwester hieß Karin; ihn selbst nannten sie Jens Kestevold.

nicht gekommen war, bestellte er einen vertrauenswürdigen Menschen zum Aufseher und fuhr auf einem Exzentriker nach Europa. Die Weizen im Kulladal konnten ihn nicht mehr. Großmutter hieß war tot. Karin hatte einen Hofmeister in Christianslund geheiratet. Mr. Ahlfold, identisch - ihr tausend Dollar. Nur der alte Döberberg war noch da. Seitdem war man ja auch nach Norwegen gekommen. Eines Tages gingen die Zimmerleute an die Arbeit und bauten eine Villa an derselben Stelle, auf der Jens Kestevold von dem alten Jäger den Weg nach Dikinson erfragt hatte. Nun ist John Ahlfold an langen Commotio auf der Veranda und schaut über den Staaengerjord und über das Wellmeer. Wenn am Abend die Luft vor Klarheit leuchtet, so taucht Herr Ahlfold "Amerika riefen". Dann schließt er die Augen und träumt von goldenen Weizenfeldern. Im August zieht der Angelfisch durch die Lüfte. Dann darf Herr Ahlfold sein Köcherchen und fährt geradezu nach Dikinson. Dort weilen zu dieser Jahreszeit allerlei Gestalten auf dem Bahnhöf, Tramps, Hobos aus aller Herren Länder; ihre Schmachtt sind Witterzüge zum Weiterfahren. Mr. Ahlfold tritt einfach unter die Bums und spricht: "Hallo, Bums! Brauche 45 Wäner. 4 Dollar am Tag und Essen. Wer geht mit?"

Der Biererzug.

Eine Kindheits Erinnerung von Adolf Presber.

Als ich ein Kind war, konnte man aus der zweiten Etage, die wir bewohnten, über die Gärten hinweg das Haus eines reichen Mannes sehen. Der reiche Mann war sehr reich, aber auch sehr mager und sehr verärgert. Mit seinen Kindern konnte ich nie spielen, weil sie Bonny hatten und ich nicht, und wenn sie auf der Straße gingen, hatten sie Glacehandschuhe an und eine Gouvernante neben sich.

Ueber alle Phasen der Angelegenheit berichtete die Sophie meiner Mutter, und ich konnte nicht mehr mit meinen Bauklögern und ließ meine Himmelskugeln in der Schachtel und hörte nur immer mit spitzen Ohren und offenem Munde zu. Also gehtausend Mark bekam die Auguste sofort bar hingelegt für den Biererzug. Kappen waren's übrigens, Kapven! Gleich von der Lotterie selbst konnte sie das schrecklich viele Geld bekommen. Und ein Händler hatte ihr noch dreihundert Mark mehr geboten, wenn sie sofort zuzückläge.

Macht Ihren Frühstück-Appetit größer.

QUICK QUAKER

Sie werden nie müde von dem delikaten Geschmack.

Hält den ganzen Vormittag an.

Reicht in 2 einhalb bis 3 Minuten.

Serpakt und verriegelt in haubdigen Paketen.

den funkelglänzenden Landauer gefüllten. Der Wagen hat sich ein bisschen auf die Seite gebogen. Und die beiden haben komplimenten gemacht und einander den Vortritt gelassen und den Ehrenplatz angeboten, ganz wie große Damen. Dann saßen sie beide im blauen gestreiften Fond, der sie so völlig ausfüllte, daß weiß Gott kein Apfelbaumstammchen konnte. Und der Adam hat die Reitsche über die Köpfe der vier Kappen sitzen lassen, und die sind losgefahren. Und ein Jubel war hinter ihnen, nicht zu befehlen! Denn es waren doch lauter Radfahrersfinder, die sich da verammelt hatten.

Adam, wenn Sie uns bei nach Hause bringen - betrate ich Sie! Und der Adam - wie er's schließlich gemacht hat, weiß ich nicht, denn ich war damals nicht im Stadtwald - nach Hause gebracht. Allerdings sie haben schrecklich echauffiert und mitgenommen aus, und auf die Vorüberfahrt am "Palmengarten" haben sie verzichtet! Der Adam hat dann richtig die Auguste geheiratet. Und von dem Erlöse des Biererzuges und einigem Erbschaften haben sie sich in belidener Gegend eine kleine Gastwirtschaft gekauft.

Auskunft- und Notariats-Büro. Geldanleihen zu 7 Prozent Zinsen. Agentur für: Schiffsfahrten, Feuer-, Hagel-, Automobil-, Lebens- und Unfall-Versicherung. John J. Sider. 1514 - Erste Avenue. Regina, Sasl.

Schützt euer Getreide gegen schlechte Witterungsverhältnisse sowie auch gegen umherlaufendes Vieh. KLECKNER, HUCK & COMPANY. Händler in Holz, und allen Arten von Baumaterial, Kohlen und Getreide. Diband und Kendal Sasl.

— E, heute ist das Essen gut, daß man fassen möchte. "Bitte, bediene dich." "Gut, ich' die Köchin rein." "Café Abeles, Bismarck, Bisse und Pusse spielen Trolf. Im Café Abeles. Sie spielen eine Stunde. Sie spielen zwei Stunden. Sie spielen drei Stunden. Es wird immer wärmer, sie ziehen plötzlich ihren Rod aus und spielen in Hemdsärmeln weiter. "Aber meine Herren," kommt Herr Abeles empört, "das können Sie nicht machen in einem anständigen Café. Stellen Sie sich doch vor, Sie kämen in ein anderes Stäffehaus und dort sitzen drei Männer in Hemdsärmeln. Was würden Sie dazu sagen?" "Ganz einfach," meint Penni, "ich würde ihnen sagen: Gehen Sie ins Café Abeles, dort können Sie so sitzen." — Die glückliche Ehe Herr Herr (zu einer Dame): Wo geben Sie diesen Sommer zu verbringen? "Ich werde eine Reise um die Welt machen." "Und Ihr Herr Gemahl?" "Der auch, aber nach der entgegengelegten Seite." — Jungfräulichkeit. — Buntiel befragt einen dicken Berg. Zu der Schwanz. Der Schiffsiden. Hinter ihm leuchtet ein Eingeborener. "Uff, das war eine Reizung," ist Buntiel bald oben, "aber ich bin auch der erste Mensch, der diesen gigantischen Felsenberg erklimmen hat. Die Zeitungen werden davon schreiben. Man wird ihn nach mir nennen. Nur, wie kann ich das bloß beweisen?" "Darüber brauchen Sie sich keine Sorgen machen," meint da der andere, "wir haben ja einen Zeugen. Oben ist für derartige Fälle ein Photograph etabliert."

Und wenn die Sophie manchmal der Mutter erzählte von ihrer Freundin, der Auguste - das war die Köchin da drüben - dann legte sie die Bauklögern hin und hörte zu. Rein, was da alles geflocht und gebraten und gelottelt wurde am Tag! Kaffelbäuer und Kretze und sogar Boullarden und Salanen! Und von all dem Gefläsch ab der reiche Mann nur ein Bräutling und manchmal nicht mal das. Und Weibsbrot tunkte er in dunklen Wein, der noch aus Spanien kam, und abends aß er einen warmen Pfannkuchen. In den Halbmitteln und gebacktes Sirn und Champignons hineinfamen. Inne Sophie berichtete fast einen über den anderen Tag, daß die Auguste, auf ein ganz großes Glück wartete. Auf ein doppeltes Glück wartete. Denn eine Zigeunerin hatte ihr versprochen, daß sie ein schrecklich großes Glück haben werde, sobald im Spiel, als auch in der Liebe.



CALGARY BEER. "The Beer with a Reputation". Groß in der Gurst der hämmigen Söhne der Ebenen und Geringe - das vollstimmliche Bier seit 1892 - hat seine Reinheit und Qualität durch die wissenschaftliche Braumethode behauptet. Sprudelndes Wasser vom Hellsengebirge, ausgegähelter Hopfen von British Columbien, höchstgradiges Malz aus der Geste des Westens - stellen Sie sich den herrlichen Wohlgeschmack vor! Calgary Bier. Calgary Portier. Calgary Brewing & Malting Co. CALGARY LIMITED CANADA.

Kleine Anzeigen des „Courier“

Heiner Sauerampfer des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber Herr Redaktions! Zwische Ihnen und mich, das meinst mit für Wohlfeil...



Ich habe keine Zeit zu schreiben, aber ich möchte Ihnen sagen...

Offene Weinschäden.

Kranke Weinschäden, nasse und trockene Flecken behandelt nach langjähriger Erfahrung...

noch ein Post in den Nummer angeklebt, für das mer in die Nacht...

Wie es kummt am Ende ist, do laut auf einmal der Bedesweiler: „Bibi, ich habe mit dir schon zu spät...“

„Guten Morgen, Herr Professor.“ „Guten Morgen, Herr Professor.“

„Guten Morgen, Herr Professor.“ „Guten Morgen, Herr Professor.“

„Guten Morgen, Herr Professor.“ „Guten Morgen, Herr Professor.“

Witter Sauerampfer. Se fin en Diers for unere Kontre anwelle...

Die am. 13.

Auf die Klage schreider Coudeger, das Häuser mit der Hausnummer 13 nicht zu verkaufen...

Der Herr Professor.



„Guten Morgen, Herr Professor.“ „Guten Morgen, Herr Professor.“

„Guten Morgen, Herr Professor.“ „Guten Morgen, Herr Professor.“

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE A. A. Tingley, A. G. J. C. Malone.

Noonan, Fraser & Friedgut Advokaten, Rechtsanwälte, Rotare.

MacRinnon, Kutherford & MacRinnon Rechtsanwälte, Rotare, um 1863 Scarth Str.

N. W. SCHAFFER Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar.

Valour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.

A. ALLAN FISHER Advokat, Rechtsanwalt, Öffentlichlicher Notar.

Optiker W. A. Purvis Augen-Optiker, über 30 Jahre Praxis.

D. S. McLaugh, Optiker, Zimmer: 918-914 McCallum-Hill Gebäude.

Barbiere The Capital Barber Shop 1757 Hamilton Street.

Apotheken Deutsche Apotheke B. Ruffig, Eigentümer.

Zu verkaufen Zu verkaufen. 7 Bad registrierte Silberfische zu verkaufen.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz — ist der „Nettungs-Ratgeber“.

M. A. Ericus Remedy Co. 185 Pearson Ave., Jersey City, N.J.

Photographen Koffie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen.

Hooker Land Co., Ltd. Bannan Building Regina, Sask.

Patente werden zu gemäßigten Preisen besorgt.

Jahnrzte

Des. G. H. Weider und E. B. Gemmill, Jahnrzte, 203-204 Westman Chambers.

Dr. A. Gregor Smith, Dr. Frederic Smith, J. A. McGregor.

Dr. Ralph Ledermann, Jahnrzt, Regina, Sask.

Dr. D. J. Gitterman, Jahnrzt, 102 Westman Chambers Gebäude.

Hotels Hotel Regina (Früher Victoria Hotel) 1734 Coler Straße, Regina, Sask.

Der Zammelpfad der Deutschen Sehr mäßige Preise August-Müller

Metropole Hotel 1 1/2 Block vom Bahnhof Deutsches Haus.

HOTEL SPRINGER 105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.

Deutsches Restaurant Ch. Heilmann, Eigentümer.

Heiratsgesuche Schweizer Farmer, 51 Jahre alt, evangelisch, Witwer.

Heiratsgesuche Zwei Farmerwitwen, 27 und 51, Heiratswünsche.

CHIROPRACTOR Sie werden erkrankt sein über die schnelle Abänderung der Schmerzen.

Adam Duck Sibant, Sask. Real Estate und Versicherung.

Freie Information Giebt die älteste deutsche Firma in folgenden Sachen.

J. G. KIMMEL & CO., LTD., 656 Main St., Winnipeg

Stellengefuche

Elektriker sucht Stellung bei geringem Lohn, Ansuchen Courier, Box 82.

Junges Ehepaar ohne Kinder sucht Arbeit auf der Farm.

Gesucht wird eine Dienerin oder Köchin nicht unter 25 Jahren.

Gelernter Kaufmann sucht Stellung in Generalstore.

Offene Stellen Deutsches Mädchen, katholisch, als Stütze der Hausfrau.

Wenn Sie ein echter Barbier werden wollen, sollten Sie die D.S.M. Methode anwenden.

Heiratsgesuche Schweizer Farmer, 51 Jahre alt, evangelisch, Witwer.

Heiratsgesuche Zwei Farmerwitwen, 27 und 51, Heiratswünsche.

CHIROPRACTOR Sie werden erkrankt sein über die schnelle Abänderung der Schmerzen.

Adam Duck Sibant, Sask. Real Estate und Versicherung.

Freie Information Giebt die älteste deutsche Firma in folgenden Sachen.

J. G. KIMMEL & CO., LTD., 656 Main St., Winnipeg

Allgemeine Anzeigen

Emontion. Dr. E. Werschof (Deutscher Arzt und Chirurg) 428 Tegner Bldg.

Warum an Hautkrankheiten leiden wenn die Nahrungsmittel ungesund sind.

MRS. E. NORTH Box 452, Indian Head, Sask.

Capital Welding Shop 1918 Broad Straße, Regina, Sask.

Achtung! Storebesitzer! Habe 20 Fuß langen Tabak- und Zigarettenhandlung.

Capital Barber Shop 1757 Hamilton St., Regina, Sask.

New Auto Wrecking Co. 1725 Broad Street, Regina, Sask.

Gut und billig Englischer Unterricht. Erfolg ist garantiert.

Independent Publishers, Limited. Spezialität: 11 Bld. Kammerlöhner.

Verleger Scherl, Berlin SW 68. Berliner Lokal-Anzeiger USA \$ 3.60.

Wann die gute deutsche Zeitung und Zeitschriften lesen wollen, empfehlen wir Ihnen die Blätter des Verlegers Scherl.

Geschäfts- und Alltagsenglisch. Lern- und Lehrbuch, sprechen und schreiben.

Freie Information Giebt die älteste deutsche Firma in folgenden Sachen.

J. G. KIMMEL & CO., LTD., 656 Main St., Winnipeg

Wie sie sich selbst von Rheumatismus befreite. Da sie aus ihrer Erfahrung die durch Rheumatismus verursachten Schmerzen...

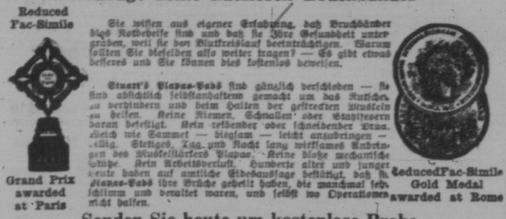
Bekanntmachung. An alle Leser dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme...

DR. E. K. SAUER Arzt und Chirurg 1818 Scarth Str., MacKenzie & Brown Bldg.

Heim nach dem Alten Lande für Weihnachten = Neujahr. Besondere Züge zu den Häfen. Niedrige Fahrten im Dezember zu den Häfen. Verläßt Winnipeg 10 Uhr morgens. Verbindet mit den Weihnachtsfahrten.

Umsonst an Bruchleidende

5,000 Zeidende erhalten freie Probe Plaster
Tragt keine nutzlosen Bruchbänder



Reduced Fac-Simile
Sie wissen aus eigener Erfahrung, daß Bruchbänder die besten sind und daß Sie Ihre Gesundheit unter großen Kosten für den Kauf von Bruchbändern zu verlieren können. Diese Plaster sind die besten, die Sie jemals gesehen haben. Sie sind aus einem besonderen Material hergestellt, das sich an die Haut anpaßt und die Wunden heilt. Sie sind auch sehr bequem zu tragen und lassen Sie sich frei bewegen. Sie sind in allen Apotheken und Drogerien zu bekommen. Schreiben Sie heute an den Hersteller, um eine kostenlose Probe zu erhalten.

Name _____ Adresse _____

Die erste deutsche Einwanderung in Peru.

Von Ferd. Schröder, Neuenbrook.

Im Jahre 1851 traf ein Bevollmächtigter der Republik Peru, Südamerika, J. A. Robulsi, in Deutschland ein, um für sein Land Auswanderer zu werben. Er hatte den Auftrag, eine große Anzahl von Perlonen für die Kolonisation von Peru zu werben. Er reiste durch Deutschland und Österreich und gewann die Unterstützung vieler Menschen. Er brachte eine Gruppe von 143 Deutschen nach Peru, die im Jahre 1852 in Callao anlandeten. Diese Gruppe bildete die erste deutsche Einwanderung in Peru. Sie wurden in der Provinz Tarma angesiedelt und begannen mit der Landwirtschaft. Die Deutschen brachten mit ihnen Kenntnisse in der Landwirtschaft und in der Verwaltung. Sie trugen zur Entwicklung Perus bei und wurden bald in der Gesellschaft integriert. Heute sind die Nachkommen dieser Einwanderer in Peru weit verbreitet.

Über das Ergehen der Einwanderer berichten in folgenden Jahren in der Bremer „Tagespost“ und in der „Deutschen Zeitung“ die Nachrichten. Die Einwanderer haben sich in Peru gut angepasst und sind heute in allen Berufen tätig. Sie haben die deutsche Sprache und Kultur in Peru verbreitet. Die Einwanderer haben auch zur Entwicklung der Wirtschaft Perus beigetragen. Sie haben die Landwirtschaft modernisiert und die Produktion von Getreide und Obst erhöht. Sie haben auch die Industrie in Peru gefördert. Die Einwanderer sind heute ein wichtiger Bestandteil der peruanischen Gesellschaft.

ECZEMA

Es macht nichts aus, was Sie schon probiert haben, aber wie oft Sie schon enttäuscht worden sind, diese Arznei wird Ihnen beweisen, daß es das einzige Mittel ist gegen dieses Leiden. Diese Arznei stellt das Jucken sofort ein, heilt die wunden Stellen und befreit alle Kratzen. Kostet nur \$1.00 eine Flasche mit Bistrol zum Aufschmieren. Verschickte sofort. Änderung garantiert. Man gebe das Alter des Patienten an. Einziger Hersteller:

ECZEMA REMEDY CO.
842 B 2. Street
Medicine Cat. Minn.

Für das Recht der deutschen Sprache.

Tramping Rate, East.

11. Oktober.
Nach den aufreißenden Vor- und Nacharbeiten zum Katholikentag und den großen Anstrengungen während desselben, sehnte jeder sich nach Ruhe, um still im Geiste an sich die besten Bilder dieser Tage vorüberziehen zu lassen, alles Gesehene und Gehörte gleichsam nochmals durchzuleben. Und solcher Bilder waren wahrlich genug; manchem werden diese Eindrücke lebenslanglich unauslöschlich sein; denn es war erbarmlich, alle die mit ganzem Herzen bei der Sache waren, belamen genügend gute Lehren mit für Haus und Schule, Geist und Gemüt, Religion und Leben. Vielfach waren die Anregungspunkte. Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß auch alle unsere lieben Gäste, die wir die Ehre hatten, hier zu begrüßen, sich der verdachten Tage in Tramping Rate freudigst erinnern werden. Nochmals unseren besten Dank für alle Mühe seitens der Generalleitung u. des Generalvorstandes, der Herren Redner, die alle zur Förderung des Festes beitrugen, auch den werten Gästen, die sich zum Teil großen Strapazen unterzogen, um nach hier zu gelangen.

Aber nun sollte auch das Stillstehen ein Ende haben und wird es haben; denn nach allem soll von nun an viel Arbeit getan werden und viel zu tun. Auch hier regt man sich schon, obwohl die Feldarbeit noch lange nicht erledigt ist. Sobald es uns möglich ist, wird eine allgemeine Versammlung unserer Volksvereins-Ortsgruppen abgehalten, die in ihrer ersten Arbeit wieder zu beraten hat, was wir an Ort und Stelle tun werden und müssen, um wieder den deutschen Unterricht in unseren Schulen einzuführen, wie es voriges Jahr geschehen ist, und weiter eifrig zu fördern. Das seitens des Volksvereins Schritte unternommen werden, um für die Rechte unserer Sprache bei der Regierung und im Parlament, einen Vorstoß zu machen.

Mit Vereinsgruß
A. J. Gutenberg,
Schriftführer.

Ein Förderer britischer Reichspolitik.

Die großbritannische Innenpolitik mündet sich immer deutlicher und bestimmt einen großen Ziele zu der inneren Festigung des weltumfassenden Reiches mit seinen Dominionen, Kolonien, Schutz, Aufträgen, und anderen Gebieten, des britischen Commonwealth, dieses Gemeinwesens von riesigen Ausmaß, das über den ganzen Erdball verstreut ist. Es soll zum gemeinsamen Wohl werden, nicht durch Gesetze, Verträge und rechtliche Bindungen, sondern durch etwas, das noch fester bindet: durch einen Gedanken. Das ist der Gedanke, der den alternden Faust bewegt, als er durch die Aufrichtung des Damms der Meereswege von den ihr abgerungenen Wäldern fernhalten will; er gibt den politischen Reichsgeankern Großbritannien wieder: Da rufe drinnen für die auf zum Hand, und wie sie nicht, gewaltlos einzuweichen, — Gemeindegang eilt, die Wege zu verjähren!

Dieser Gemeindegang ist es, das Bewußtsein völliger Gleichheit der großen Völker, auch bei Meinungsverschiedenheiten im einzelnen, der Weltreich zusammenhalten soll, und zu Großbritanniens Ehre sagen, daß dieser Gedanke markiert.

Sein bedeutendster und eifrigster Verfechter ist der seltige Staatsrechtler für die Kolonien und die Dominionen V. S. Amery, dessen Laufbahn dem üblichen Werdegang eines britischen Staatsmannes entspricht. Geboren 1873 in Indien, wo sein Vater Beamter war, erzog in Garrow und Oxford, in Sport und Wissenschaften gleich Vortreffliches leitend, wird Amery mit 26 Jahren Schriftleiter bei der „Times“ und ihr Kriegsberichterstatter im Burenkrieg. In seiner jedeswöchigen Besichtigung dieses Krieges, dem anerkannt besten englischen Werke über diesen Gegenstand, sieht er vorausschauend den Weltkrieg nahen und erkennt die Ungeeignetheit der britischen Armee für das Vorkriegsleben. Nach viermaligem Mißerfolge endlich, zum Abgeordneten im Unterhaus gewählt (1911), tritt er für Englands militärische Rüstung ein, bis der Weltkrieg ihn seine Gedanken verwirklichen läßt. Die Rekrutierung im ganzen Süden und Westen Englands obliegt ihm; dann führen ihn, nach kurzem Dienst in Flandern, besondere Aufträge nach dem Nahen Osten. Nach dem Sturz der Regierung Asquith von Lloyd George zurückberufen, entgeht er mit knapper Not der Gefangennahme durch ein deutsches U-Boot, das sein Schiff torpediert, wird Mitglied des Kriegskabinetts und Verbindungs-offizier zwischen diesem und dem Obersten Kriegsrat in Versailles. 1918 zum Unterstaatssekretär für die Kolonien ernannt, beginnt er seinen Reichsgedanken in die Wirklichkeit umzusetzen, bis er, in der Regierung Baldwin zum Kolonial-Staatssekretär befördert, die britische Reichskonferenz 1926 leitet und besonders die Beziehungen der einzelnen Reichsteile zu einander und zum Reichsganzen in völlig neue Bahnen lenkt. Zu gleicher Zeit trennt er das Reichsamt

Turret fein geschnittener Virginia Tabak



Sammeln Sie die eingelegten Karten
Gut für wertvolle Geschenke

für die Dominionen vom Kolonialamt ab, sehr zur Förderung des Reichsgedankens, und übernimmt die Leitung beider Ämter zugleich. Aufgefordert tritt Staatssekretär Amery eine lange Reise an, die ihn nach Südamerika und Australien führen wird, lediglich zur Fortsetzung des auf der Reichskonferenz begonnenen Gedankenaustausches.

Die finanzielle Zuschüsse seitens des Staates gewährt werden mühen, um überhaupt erst einmal die Luftschiffahrt organisieren zu können. Demzufolge wurden durch Beschluß der Regierung und des Parlaments die Mittel für die aktive Beteiligung Österreichs, vor allem Verbot zur Verfügung gestellt, vor allen Dingen auch um zu verhindern, daß der österreichische Luftverkehr in die Gefahr einer Überforderung kam, da sich naturgemäß ausländische finanzkräftige Gesellschaften, die finanziell entweder auf eigenen Füßen standen, oder mit starken eigenen Staatszuschüssen rechnen konnten, um die Vermittlung des Flugverkehrs über österreichisches Gebiet zu bewahren. Um diesen Gefahren vorzugeben, bewilligten die maßgebenden Kreise nun staatliche Zuschüsse und schickten für die österreichische Luftschiffahrt vor Überforderung.

Die jahrelängige Entwicklung der österreichischen Luftschiffahrt geht aus folgenden Angaben hervor. Am ersten Betriebsjahr 1922 hat die Franco-Romaine die Luftschiffahrt über österreichisches Gebiet bewerkstelligt und 600 Flüge zwischen Prag und Wien, Wien und Budapest durchgeführt. 137,000 Flugkilometer zurückgelegt, 603 Flugtage und rund 13,500 Kilogramm Fracht befördert, während diese Ziellinie im Betriebsjahr 1926 bereits auf 3500 Flüge mit 915,000 Flugkilometern und einer Beförderung von 8460 Passagieren und 468,300 Kilogramm Fracht gesteigert werden konnten. Das österreichische Budget hatte für das Jahr 1927 eine Flugkilometerleistung von 1 Schilling vorgesehen, durch die das Bundesministerium für Handel und Verkehr in die Lage versetzt wurde, ein verkehrspolitisches Programm aufzustellen und in Form von Flugkilometerbeiträgen durchzuführen. In dieser Linie wird hier an die Verbindung Wien-Berlin über Prag- und Dresden, die Verbindung Wien-Benedict und die Schnellverbindung Wien-Salzburg-Zürich gedacht.

Zur Regelung des Luftverkehrs in Österreich ist durch die Regierung ein Luftverkehrsverordnungsgeleit erlassen worden, das einerseits Erleichterungen namentlich an Gebühren und Steuern für den österreichischen Luftverkehr vorsieht und andererseits eine Reihe von technischen Einzelheiten enthält, um den Betrieb sicher zu stellen. Es handelt sich hier um die gleichmäßige Grundfrage für die Anlage einer entsprechenden Betriebsorganisation für den Flug-, Wetter- und Radio-Sicherungsdienst. Es wird hier an das Vorbild von Deutschland angeknüpft werden, indem die Flugpläne untereinander durch eigene Kabelverbindungen und Anlandungsplätze in genügender Anzahl angelegt werden. Neben der Regelung dieser innergesellschaftlichen Verhältnisse der österreichischen Luftschiffahrt wird dann in zweiter Linie an die Verhandlungen zur Schaffung größerer internationaler Verbindungslinien gedacht werden müssen.

Farbige Planelle wächst man in ganz dünngefächter Roggenmehlgruppe oder in einer einstufigen Abkochung von weichem Wasser mit Seifenwurzeln. Hinterher viel Wasser spülen. Bei mecklenburger Farbe lege man etwas Ochsenalle hinzu. Um das Einlaufen der Stoffe zu vermeiden, drücke man sie zwischen zwei Lössern sehr gut aus und trenne sie bei Luftzug möglichst schnell. Im Winter im warmen Zimmer, aber nie am Ofen und an der Sonne, das macht Planelle hart, und hartgeordnete Planelle lassen sich schwer färbieren.

VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN

Kaufen Sie jetzt Fahrkarten für Ihre Verwandten in Deutschland.

Beförderung der Einwanderer beschleunigt.

Jede mögliche Hilfe durch die Hapagorganisation geleistet.

Weltberühmte Hapag-Küche und Bedienung.

Fahrkarten 115 dritter Klasse HAMBURG nach NEW YORK

H.A.L. - Goldübertragungen billig, schnell und sicher.

Auskünfte bei Lokalenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE
United American Lines, Inc.
General-Agenten
177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

THE CUNARD LINE

Älteste Dampferlinie nach Canada

Jetzt ist es an der Zeit, das Gerücherrichten Ihrer Familie oder Freunden nach Canada oder die Reise nach der Alten Heimat zu arrangieren.

Schreiben Sie an die Cunard Steamship Company um Auskunft in der eigenen Sprache. Was die Regierung von euch verlangt, wird kostenfrei mitgeteilt und alle Maßregeln werden getroffen.

Billette können hier gekauft werden oder man kann die benötigten Papiere nach Europa schicken an diejenigen, die selbst ihr Billette bezahlen.

Wenn Sie Geld an Ihre Familie nach drüben senden wollen, dann macht die Cunard Linie Geldüberweisungs-Abteilung schnelle Zahlungen.

Die Cunard Linie hat Büros in allen Ländern Europas. Diese werden euren Verwandten und Freunden in jeglicher Weise behilflich sein.

Dampfer gehen direkt nach Canada - Ihre Fahrten - kein Aufenthalt.

Schreiben Sie an

CUNARD LINE
270 MAIN ST. WINNIPEG

Lesegeld

Witte senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit haben nur per eingeschriebenem Brief. Noch besser ist es „Money Orders“ oder „Postal Notes“ zu benutzen.

An „Der Courier“
Regina, Sask.
1835 Halifax Street.

Beiliegend übersende ich Ihnen:

für den „Courier“: Bezahlung bis zum 1. Januar

1927. \$ _____

dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1928 2.50

Zusammen \$ _____

Mein Name ist _____

Meine Post-Office Adresse ist _____

Probing _____

ECZEMA

Es macht nichts aus, was Sie schon probiert haben, aber wie oft Sie schon enttäuscht worden sind, diese Arznei wird Ihnen beweisen, daß es das einzige Mittel ist gegen dieses Leiden. Diese Arznei stellt das Jucken sofort ein, heilt die wunden Stellen und befreit alle Kratzen. Kostet nur \$1.00 eine Flasche mit Bistrol zum Aufschmieren. Verschickte sofort. Änderung garantiert. Man gebe das Alter des Patienten an. Einziger Hersteller:

ECZEMA REMEDY CO.
842 B 2. Street
Medicine Cat. Minn.

Bekanntmachung

an die Führer von Markanleihen deutscher Bundesstaaten (z. B. Hamburg, Bremen etc.) Städte, Municipalverbände und ähnlicher Organisationen.

Markanleihen deutscher Bundesstaaten (z. B. Hamburg, Bremen etc.) Städte, Municipalverbände und ähnlicher Organisationen können in Gemäßheit des Gesetzes vom 16. Juli 1925 zum Umtausch in Anleiheobligationen eingereicht werden und zwar wird für je M. 1000 Reichsmark 25 der neuen Anleihe gewährt, vorausgesetzt, daß die Markanleihe vor dem 1. Januar 1919 emittiert worden ist. Für nach dem 31. Dezember 1918 emittierte Bonds wird Reichsmark 25 für je M. 1000 Goldwert der alten Anleihe gewährt. Der Umtausch wird bedingt durch die Befreiung des Wertes den der Schuldner durch Ausgabe der Anleihe erhalten hat. 500 Goldmark ist der geringste Betrag der Anleihe, der zur Aufwertung entgegengenommen werden kann.

Sowohl Altbesitzer (Eigentümer seit vor 1. Juli 1920), welche ihre Stücke bisher nicht eingereicht haben und Neubesitzer (Eigentümer seit 1. Juli 1920) werden aufgefordert, ihre Bonds unter obigen Bedingungen in der Zeit vom

1. Oktober 1927 bis 14. Januar 1928 zu hinterlegen. Bonds, welche innerhalb dieser Frist nicht hinterlegt worden sind, werden wertlos und stellen keinen Anspruch mehr gegen den Schuldner dar.

Umtauschunterlagen sind bei folgenden Banken einzureichen, bei denen auch die erforderlichen Formulare erhältlich sind:

New York: The National City Bank of New York.
New York: International Acceptance Bank.
Atlanta, Ga.: Fourth National Bank.
Baltimore, Md.: Citizens National Bank.
Boston, Mass.: National Exchange Bank.
Chicago, Ill.: Continental & Commercial Trust and Savings Bank.
Chicago, Ill.: First Trust and Savings Bank.
Cleveland, Ohio: Central National Bank.

Hotel Broadway

1653 Broad Street
Regina, Sask. Phone 5485

Unter Leitung von N. Hoffmann.

Alles nach der Außenseite, rein, traulich, bequeme Zimmer.

Dampfbheizung.

\$1.00 Einzelzimmer, 1.50 Doppelzimmer per Tag.

Hotel Broadway

1653 Broad Street
Regina, Sask. Phone 5485

Unter Leitung von N. Hoffmann.

Alles nach der Außenseite, rein, traulich, bequeme Zimmer.

Dampfbheizung.

\$1.00 Einzelzimmer, 1.50 Doppelzimmer per Tag.

THE CUNARD LINE

Älteste Dampferlinie nach Canada

Jetzt ist es an der Zeit, das Gerücherrichten Ihrer Familie oder Freunden nach Canada oder die Reise nach der Alten Heimat zu arrangieren.

Schreiben Sie an die Cunard Steamship Company um Auskunft in der eigenen Sprache. Was die Regierung von euch verlangt, wird kostenfrei mitgeteilt und alle Maßregeln werden getroffen.

Billette können hier gekauft werden oder man kann die benötigten Papiere nach Europa schicken an diejenigen, die selbst ihr Billette bezahlen.

Wenn Sie Geld an Ihre Familie nach drüben senden wollen, dann macht die Cunard Linie Geldüberweisungs-Abteilung schnelle Zahlungen.

Die Cunard Linie hat Büros in allen Ländern Europas. Diese werden euren Verwandten und Freunden in jeglicher Weise behilflich sein.

Dampfer gehen direkt nach Canada - Ihre Fahrten - kein Aufenthalt.

Schreiben Sie an

CUNARD LINE
270 MAIN ST. WINNIPEG